



**BERG  
D  
BERG**

WINTER 1993/94

Nr. 28 Jahrgang 1993

ALPENVEREIN  
HAUS IM ENNSTAL

*ÖAV-Jubiläum 1994*

**BERGWINTER  
UND -FRÜHLING  
IM ALPENVEREIN**

*Dachstein*

**BÄRENGLÜCK**

*Schubergsteiger erzählen*

**SPUREN IM SCHNEE**

*Erdgeschichte*

**BISCHOFSMÜTZE**

*Sportlich*

**ÖAV-KLETTERWAND**





Am 26. Oktober 1986 wurde Haus im Ennstal mit der Verleihung der Europafahne – den 12 goldenen Sternen auf blauem Grund – ausgezeichnet.



## ALPENVEREIN INTERNATIONAL



## EIN WORT ZUM BERG

Dachstein und Tauern sind stiller Ursprung und unerschöpfliche Quelle zahlreicher Erzählungen um den Berg. Berge sind die vielen Symbole unserer Ennstaler Heimat. Wir identifizieren uns mit ihnen, fast selbstverständlich, ob wir es wollen oder nicht, denn: Jeden Tag sind wir mit den uns umgebenden Bergen konfrontiert. Demnach sind sie es auch, die unser Leben im Tal mitprägen, wengleich nicht mehr in dem Maße wie früher, als es die Berge noch waren, die unseren Lebensrhythmus und unser Dasein bestimmten.



Und heute, so glaube ich ich es zumindest, entfernen wir uns von jenen Bergen, die für uns einst ausschließlicher Lebensinhalt waren, obwohl wir darum bemüht sind, sie um „jeden Preis“ in „den Griff“ zu bekommen. Wir meinen etwas selbstherrlich, daß wir die natürlichen Gegebenheiten unserer Umwelt in „richtige“ Bahnen lenken müßten. Der angerichtete Schaden ist oft groß, der am Menschen noch größer. Und was wir unseren Bergen „antun“, das geschieht auch an uns selbst. Und wie wir mit unserem Lebensraum Ennstal umgehen, so spüren es auch die Berge. Der Alpenverein ist bemüht, den Menschen einen Weg zu zeigen – den durch die Berge, der vielleicht auch LEBENSWEG sein kann. Bergsteigen heißt auch Leben erfahren. Und wer Leben erfährt, weiß um reine Luft, frisches Wasser und eine gesunde Erde.

*Walter Bastl*

Walter Bastl, 1. Vorsitzender der ÖAV Sektion Haus im Ennstal

FOTO AUF DER TITELSEITE:  
Im Gosaukamm auf Schitour  
Foto: Kurt Speer, ÖAV Haus i. E.

## UNSERE POST



zeigt auf diesem Markenbild einen Ausschnitt aus dem Werk „Beiordnung von 99 Köpfen“ des österreichischen Künstlers F. Hundertwasser. Es steht für die Vielfalt Europas mit ihren zahlreichen Bereichen menschlichen Zusammenlebens. Europa hat viele Gesichter. Deren Eigenständigkeit zu wahren und das Gemeinsame zu suchen hat sich der 1949 gegründete Europarat, dem Österreich seit 1956 angehört, zum Ziele gesetzt. Das Arbeitsprogramm der 1993 in Wien abgehaltenen Gipfelkonferenz der Europarats-Mitgliedsstaaten umfaßte auch Jugend und Gesundheit, Natur und bebauter Umwelt. Themen, zu welchen auch der Österreichische Alpenverein auf nationaler und europäischer Ebene seine Anliegen und Vorstellungen eingebracht hat. Mit dieser Briefmarke im Nennwert von S 7,- grüßt das Redaktionsteam von „DER BERG“ jene Mitglieder und Freunde, die wir nur auf dem Versandwege (mit persönl. Anschrift, Anm. d. Red.) erreichen.

## FRAUENMANTEL

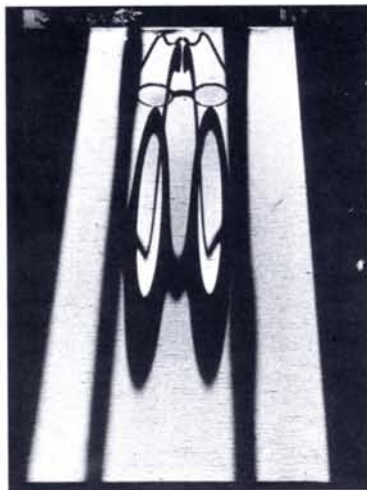


Foto: K. H. Waggenerl

Durch eine andere Brille lernen wir mit „Frauenmantel“ den Waggrainer Lehrer und Dichter Karl Heinrich Waggenerl (1920–1973) kennen: Im vorliegenden Buch als Autor zahlreicher Fotografien, die um 1920/30 entstanden sind. Dieser fotografische Nachlaß fiel anlässlich eines Besuches des Waggenerlhauses im September 1991 im Rahmen einer Vortragseinladung zum Thema „Berg und Tal / Stadt und Land“ dem Schriftsteller Bodo Hell und der Grafikerin Hil de Gard auf. Besonders beeindruckt hat die technische und künstlerische Qualität der Fotografien, deren Aussagekraft Bodo Hell veranlaßte, sich poetisch damit auseinanderzusetzen. Mit Unterstützung der Mitarbeiter des K. H. Waggenerlarchivs und der „Galerie Fotohof“ in Salzburg erschien im Otto Müller Verlag Salzburg das Buch, dessen Präsentation am 4. November 1993 im Waggenerlhaus in Waggrain stattfand. Von Bodo Hell, unserem „Grafenberghüata“ auf der Dachsteinhochfläche, erschienen zuletzt „Gang durchs Dorf: Fingerzeig“ (1992), „Die wirklichen Möglichkeiten“ (1992) und „In allen Strophen geläufig“ (1993).

## Nachlese zum ROSEGGERJAHR 1993



Foto: Clemens Handl, ÖAV Haus i. E.

„Als ich schon hübsch zu Fuße war, wollte der Pate Jochem auch mich einmal mitnehmen nach Maria Schutz ... Ich und mein Pate machten uns auf den Weg; wir gingen über das Stuhleckgebirge ...“

Etwa 140 Jahre später – der kleine Peterl muß damals etwa 12 Jahre alt gewesen sein – machten sich 21 Mitglieder der ÖAV S. Haus i. E. auf den Fußweg vom Alpl nach Maria Schutz. Sie nahmen dann allerdings den längeren Weg über den Stuhleckgipfel (1782 m) in Kauf und wurden an diesen beiden bitterkalten Tagen im Juni d. J. mit einmaligen Stimmungen von Seltenheitswert belohnt: Im Nordosten zeigte sich der Neusiedlersee (Luftlinie: 76 km), im Osten der Plattensee (Luftlinie: 180 km!). Nach einer Andacht im Marienwallfahrtsort wurde noch die Bahnreise von Gloggnitz über den Semmering nach Steinhaus angetreten – genauso wie es Peter Rosegger mit seinem Onkel versuchte ... Wie lange etwa wird eine Fahrt auf der ersten Gebirgsbahn der Welt (erbaut von 1848 bis 1854) noch möglich sein?

## DREI MÄNNER - DREI GEBURTSTAGE

Unser Jugendpreisrätsel von „DER BERG“ Sommer 1993

Die richtigen Lösungen: (Sonderpreis)



Von den eingelangten Lösungen wurden folgende Gewinner gezogen:

1. Preis: Doris Neumayer (Haus i. E.)
  2. Preis: Andreas Reiter (Ramsau a. D.)
  3. Preis: Andreas Schwab (Schladming)
  4. Preis: Martina Stranger (Haus i. E.)
  5. Preis: Elena Stocker (Haus i. E.)
- Die Gewinner erhielten Rucksäcke der Fa. ORTOVOX Österreich und Bergsport KOHLA. Die Redaktion gratuliert dazu recht herzlich!

Schibergsteigen  
**SPUREN IM SCHNEE**

**4/5**

Gesund in die Berge  
**ZECKENSCHUTZ-  
IMPfung**

**7**

Episoden  
**GSCHICHTLN  
VOM LODENWALKER**

**9**

Jubiläum  
**HAUSER  
SÄNGERTREFFEN**

**10/11**

Programm  
**BERGWINTER  
UND FRUHLIAHR**  
im Alpenverein

**12/13**

Erdgeschichte  
**DIE BISCHOFSMÜTZE**

**14**

Sportlich  
**ÖAV-KLETTERWAND**

**15 u. 24**

Almforschung  
**EIN GRABUNGSTAG**

**19**

Information  
**ALPIN-SERVICE**

**23**

IMPRESSUM:  
Herausgeber:  
ÖAV-Sektion Haus i. E.  
8967 Haus im Ennstal  
Erscheinungsweise:  
Zweimal jährlich.  
Verkaufspreis:  
Kostenlos, freiwilliger  
Druckkostenbeitrag.

REDAKTIONSTEAM: Walter Bastl (Schriftleitung), Rita Guschelbauer (Werbung), Heinz Leitner (Grafische Gestaltung).

An diesem Heft haben mitgearbeitet: Walter Bastl, Ingrid De Menech, Clemens Handl, Herbert Knaus, Margarete Kolb, Dagmar Moosbrugger, Gerhard Neumayer, Manfred Percht, Barbara Schwab, Kurt Speer, Siegfried Steiner jun., Christoph Thöringer, Andrea Tupi, Rudolf Vogeltanz.

REDAKTIONSANSCHRIFT: Ingrid De Menech, Junghannsstraße 159, A-8967 Haus im Ennstal.

Druckerei-Verlag: Johann Wallig KG, Gröbming.



Aus den Beobachtungen in Kärnten (Windische Höhe bis Kreuzberg) weiß man, daß in den Sommermonaten tausende Touristen in alle Richtungen wandern, aber nur wenige Einheimische und Forscher einen Bären zu Gesicht bekamen, obwohl man von bis zu acht Tieren in diesem Gebiet weiß. **Panik ist also keineswegs angebracht**, denn der wilde Alpenbär (nicht der amerikanische Grizzly!) meidet grundsätzlich den Menschen. In diesem Zusammenhang ist die Feststellung wesentlich, daß die Zoo- und Gehegebären sich an den Geruch des Menschen durch Fütterung, Wärter, Besucher ... gewöhnt haben. Sie fürchten daher den Menschen nicht und wären durch eine „wiedergewonnene“ Freiheit für diesen sehr gefährlich. Solchen Bären fehlt jede Möglichkeit sich alleine fortzubringen, da sie nie eine artgerechte Erziehung durch führende Bärinnen erfahren haben.

### WAS TUN, wenn ...

einem dieses „Glück“ über den Weg laufen sollte?

**Nicht davonlaufen!** Das könnte den Nachhetztrieb auslösen, wie wir ihn von unseren Hunden kennen.

Bei der Flucht des Bären **keine auffälligen Bewegungen** machen, abseits halten. Bären ziehen sich gerne ohne „Gesichtsverlust“ zurück.

Bären mögen **keine Überraschungen**. Eine solche könnte erfolgen, wenn sich Menschen abseits der Wege leise durch den Wald bewegen (Jäger, Pilze- und

## DAS „GLÜCK“ einen Bären zu treffen

(2. Teil)

von Barbara Schwab,  
ÖAV Haus i. E.



Bärenspuren in der Nähe des Hirzberges, 2054 m, aufgenommen am 31. Okt. 1993 von Friedrich Walcher, ÖAV Haus i. E.

halten, auch scheinen sie gern auf Plastik herumzukauen. Ihr Geruchssinn ist noch viel besser entwickelt als der eines Hundes.

### EIN KURZER STECKBRIEF:

**BRAUNBÄR** (*Ursus arctos*), Körper bis zu zwei Meter, zottiges Fell in verschiedenen Brauntönen. Wiegt bis zu 250 Kilogramm. Lebt in rauen Gegenden, oft im Gebirge. Ernährt sich meist von vegetarischer Kost aus Wurzeln, Zwiebeln, Beeren und Samen; aber auch von kleinen Säugetieren, Eiern und Fischen. Öffnet Bienennester, um an den Honig zu gelangen. Einzelgänger, meist nachtaktiv. Hält Winterruhe in Höhlen und Erdlöchern. Die Jungen werden im Jänner oder im Februar geboren.

Beerensammler) und den Bären in seinem Tageslager (Mulde) antreffen. Ganz wichtig ist es, daß der Bär einen Fluchtweg frei hat! **Große Vorsicht ist bei führenden Bärinnen geboten.** Die Jungtiere sind oft 100 bis 200 Meter hinter der Mutter, aber mit ihr in Sicht- und Lautkontakt (ähnlich wie Schweinegrunzen). Der Fluchtweg muß auch für die Jungen bewältigbar sein, z. B. nicht zu steil.

**Bären respektieren begangene Wald- und Wanderwege** als menschliches Revier, benutzen sie zwar, weichen aber sofort. Wer je mit **Kindergruppen** auf Wanderung war, wird verstehen, daß ihnen **keine Gefahr** droht. Ihre Annäherung hört man so gut wie immer weit.

**Bären plündern Abfallkübel**, weil sie leicht erreichbare Nahrung ent-



### Quellenangaben

„Das Braunbärenvorkommen im Toten Gebirge“, Vortrag und persönliche Auskunft von Hans Peter Sorger, Leiter der Forschungsgruppe Wildlife Management International.  
Michael Chinery. „Das große Kosmos Handbuch der Natur“, Kosmos Verlag, Stuttgart.

# FÜR MEHR SICHERHEIT AM BERG

**Gut ausgerüstet in den Schitourenwinter 1993/94**

... mit dem Alpenverein Haus i. E.



Foto: Walter Basti, ÖAV Haus i. E.

Mit diesem Schi war der legendäre Steiner Irg (1888 bis 1972), Berg- und Schiführer aus der Ramsau, um 1915 in seinen winterlichen Dachsteinbergen unterwegs. Übrigens ein Tourenschi, der schon vieles aufzuweisen hatte: Längenverstellbare Platte, große Bewegungsfreiheit und eine Tempobremse. Dafür sorgten die beiden rechteckigen Ausnehmungen am Schi, in die der findige Irg ganz einfach seine Schistöcke eingeklemmt haben soll, um eben bei steilen Direktabfahrten, die manchmal unausweichlich blieben, nicht allzu großes Risiko hoher Geschwindigkeiten einzugehen. Dafür entwickelte er freilich eine besondere Technik der Abfahrt. Zu helfen muß man sich wissen! Und auf einen Nenner gebracht ergab auch das: **Mehr Sicherheit am Berg!** Diese Schi sind im Alpinmuseum Austriahütte zu sehen, das zu Pfingsten 1994 wieder seine Tore öffnen wird.

## Karten und Führer. Alpine Ausrüstung.

Tourenschi, Steigfelle, F1 PLUS VS Geräte und Lawinenschaufeln ...

Kostenloser Verleih an Sektionsmitglieder!

**HANNS GRUBER, TEL. 03686/2440**

ORTOVOX-GERÄTE-AKTION Winter 93/94

Siehe dazu weitere Informationen auf Seite 23 dieser Ausgabe!



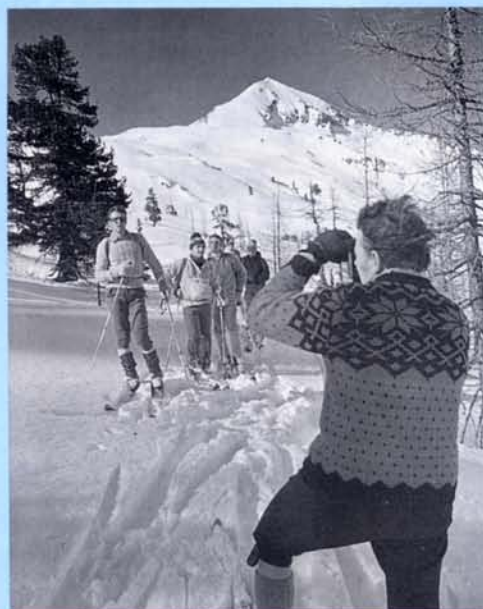
**ORTOVOX**  
SICHER AUF TOUR



**ORTOVOX**

... natürlich aus Wollfaser

# SPUR ERLEBEN



Schladminger Tauern ...

## GROSSER KNALLSTEIN 2599 m

von Gerhard Neumayer, ÖAV Haus i. E.

Ausgangspunkt für unsere Schitour war damals St. Nikolai in der Großsölk. Unser Ziel, der Knallstein, ist wohl einer der bedeutendsten Schigipfel in dieser Region. Da der lange Aufstieg durch keine Wintereinstände des Hochwildes führt, ist er ein idealer Schiberg. Noch in der Morgendämmerung überquerten wir kurz nach St. Nikolai einen Lawinenkegel. Später erreichten wir über eine Forststraße und einen Ziehweg bei aufgehender Sonne die Jagdhütte auf der Kaltherbergalm. Anklebender Schnee an den Fellen und das nun folgende steile Stück auf den Unteren und Oberen Klaffersee erforderte von einigen ziemliche Kraft. Vor dem langen und steilen Gratrücken, der zum Gipfel führt, wurde nochmals anständig gerastet. Kurz vor dem Gipfel ließen wir die Schi im Schnee stecken und stiegen den schneefreien Grat zum Gipfel auf. Um für die Abfahrt noch gute Verhältnisse zu erwischen, verzichteten wir auf eine längere Gipfelrast. Die Abfahrt erfolgte nach der Aufstiegsspur. Nach anfänglichem Superfirm sind dann allerdings die Verhältnisse immer schlechter geworden, was uns „Besseren“ nur recht sein konnte. So mußten wir uns abschließend noch lange beim Gamsjäger aufhalten, bis die gesamte „Sturzkassa“ eingelöst war.

# ISCHIBERGSTEIGEN



## GAMSKARSPITZ UND SCHÖNECK 2439 u. 2599 m

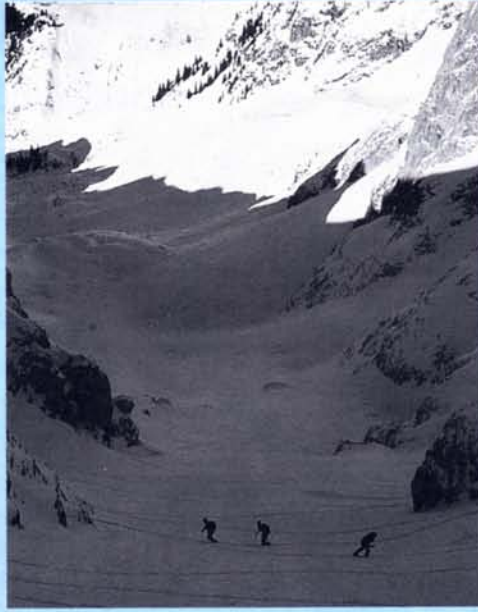
von Herbert Knaus, ÖAV Haus i. E.

Auf diese Schitour habe ich mich mit meinem Bergkameraden Helmut Zefferer konditionell vorbereitet. Kleine Schibergfahrten waren diesem Vorhaben vorausgegangen.

Nachdem wir uns die Erlaubnis zur Fahrt in die Breitlahn vom Bezirksjäger eingeholt hatten und das Wetter sich von seiner besten Seite zeigte, brachen wir auf – mit dem Versprechen, um 15 Uhr wieder unsere Rückfahrt anzutreten.

Wir stiegen im Pulverschnee zur Neualm auf, stärkten uns dort noch mit einem Schluck Tee, ehe wir über mehrere Steilstufen den Roßboden und von hier rechts ansteigend die Scharke zwischen Knarrspitze und Gamskarspitze erreichten. Im ersten Sonnenlicht führte der weitere Weg auf den nahen Gipfel, unserem ersten Ziel an diesem Tag. Nach einer kurzen, herrlichen Abfahrt im Firn zum Prebertörl, schulterten wir unsere Schi und marschierten über den freigewehten, aperen Rücken der Hasenhöhe, dann einem langgezogenen flachen Grat folgend auf das Schöneck, unserem erklärten Ziel dieser Rundtour.

Wolkenloser Himmel, wallende Nebel im Tal und ein einsames Gipfelkreuz belohnten unsere Anstrengungen an diesem Tag. Zu lange durften wir hier allerdings das wunderbare Panorama nicht genießen, denn das vorgegebene Zeitlimit mahnte bald zur Abfahrt. Nach einem kurzen Stück windgepreßten Schnee folgte eine unvergeßliche Pulverschneeabfahrt durch das Alpkar zur Putzentalalm. Nochmals eine kurze Rast in der Sonne ... und in Schlittschuhschritten ging es talauswärts. Zeitgerecht und mit einem Tourenerlebnis, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird, kamen wir nach Hause.



## Dachstein-Gosaukamm

## OBERE STUHL- LOCHSCHARTE 2240 m

von Kurt Speer, ÖAV Haus i. E.

Auch wenn die Schneeverhältnisse nicht immer die besten sind, unser Bergkamerad aus Annaberg, Hias Schreder, hat immer wieder schöne Touren im Gosaukamm „auf Lager“. Vom Astauwinkel stiegen wir zur Stuhlalm auf. Als wir kurz vor der Hütte aus der Nebeldecke kamen, lachte uns schon Sonne entgegen. Es war schön warm an diesem Jännertag, und der Schnee hatte sich sonnseitig schon fast in Firn verwandelt.

Hias hatte uns aber eine herrliche Pulverschneeabfahrt versprochen und zeigte uns das schöne Kar des Stuhllochs, das zur Bischofsmütze hinaufzieht. Er wußte um den Pulverschnee im Schatten dieses Kars und führte uns in seiner gewohnt lustigen Weise dorthin. Bald war es deutlich kälter geworden und der Schnee zeigte sich von seiner besten Seite. Im lockeren Pulver spurten wir in Richtung Scharke – vor uns die mächtige und abweisende Nordwand der Bischofsmütze. Wir freuten uns schon auf die Abfahrt und steigerten ganz unbewußt unser Tempo. Sie versprach schön zu werden, und so war es dann auch. Nach einer kurzen Rast vor der Oberen Stuhllochscharte zeichneten wir unsere Spuren in den Schnee – ohne stehenzubleiben, Schwung für Schwung in einem beeindruckenden Teil des Gosaukammes.

## SCHITOUREN

für unsere Mitglieder mit erfahrenen Bergsteigern unseres Vereins

Die angeführten Gemeinschaftsbergfahrten richten sich an aktive Mitglieder in unserem Verein. Schwierige Touren wurden nicht ins Programm aufgenommen. Bei ungünstigeren Schnee- und Witterungsbedingungen werden leichtere Bergfahrten in unmittelbarer Nachbarschaft der angegebenen Tourenziele durchgeführt. Der Alpenverein Haus im Ennstal hilft mit der kostenlosen Bereitstellung von Ausrüstungsgegenständen. Diese Schibergfahrten werden vom ÖAV Haus i. E. finanziell unterstützt.

**Anmeldung und Information** bei den jeweiligen Leitern der Bergfahrt, die auch gerne über die Schwierigkeiten des Vorhabens Auskunft geben und in Ausrüstungsfragen beraten. Ein Anruf genügt!

\* leichte Schitouren

\*\* mittelschwere Schitouren

Sonntag, 9. Jänner 1994

### EIN TOURENWINTER BEGINNT \*

eine Einführungsschitour für alle Tourengerher mit Andrea Tupi, Tel. 03686/2446

Sonntag, 16. Jänner 1994

**KARLSPIITZE** 2212 m, Kleinsölk \* mit Walter Kröll, Tel. 03685/8190

Sonntag, 23. Jänner 1994

**HIRZBERG** 2051 m – ÖDENSEE \* Dachstein

mit Erich Traninger, Tel. 03684/2688

Sonntag, 30. Jänner 1994

**TÖRL- oder MITTERSPIITZE** 2121 m \*\*

Dachsteingebirge mit Friedrich Walcher, Tel. 03685/22893

Sonntag, 6. Februar 1994

**KNALLSTEIN** 2599 m, Großsölk \*\* mit Gerhard Neumayer, Tel. 03686/2672

Samstag, 12. Februar 1994

**HOCHKARFELDERKOPF** 2219 m \* Tennengebirge mit Helmut Zefferer, Tel. 03685/220383

Sonntag, 20. Februar 1994

**GRABNERSTEIN** 1848 m \* mit Engelbert Gribnitz, Tel. 03686/2510

Sonntag, 27. Februar 1994

**ZECHNERKARSPITZE** 2452 m, Lungau \* mit Hanns Gruber, Tel. 03686/2440

Freitag, 11., bis Sonntag, 13. März 1994

**ALPINZENTRUM RUDOLFSHÜTTE** 2315 m Schitourenkurs mit Thomas und Andrea Tupi, Tel. 03686/2446 \* und \*\*

Sonntag, 20. März 1994

**STEINFELDSPITZE** 2344 m \*\* Radstädter Tauern mit Franz Neumayer, Tel. 03686/2147

Samstag, 26. März 1994

**PREBER** 2740 m \* mit Hans Rust, Tel. 03686/2152

Samstag, 16. / Sonntag, 17. April 1994

**SÄULECK** 3086 m \*\*

Ankogelgruppe A. v. Schmid-Haus 2291 m mit Kurt Speer, Tel. 03686/2153 und Karl Thöringer, Tel. 03686/2674

**HAUS SONNENSCHNEI**

Café - Pension - Taxiunternehmen

Wir stehen Ihnen mit einem Kleinbus für sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung. ... und im Winter: Langlaufschlittenverleih, Eisstockbahn, Verleih von Eisstöcken und Rodeln.  
FAM. GÜNTHER, HAUS i. E., WEISSENBACH 58, TEL. 0 36 86/45 24

**Gasthof Hartweger**

Liegewiese  
Schwimmbad für Hausgäste  
Weißbach b. Haus i. E.  
Tel. 0 36 86/42 26

Über den Luserwasserfall zum

**GASTHOF BURGSTALLER**

Ramsau, Tel. 0 36 87/81 402  
ALPENWILDPARK



FAM. HÖFLEHNER  
GUMPENBERG 2  
A-8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 0 36 86/25 48 od. 25 41  
★  
1150 m Seehöhe



**Pension Druschhof**

Fam. Rettenbacher  
Klaus 12  
A-8970 Schladming  
Tel. 0 36 87/22 873

**HAUS SCHÖNBLICK**

Christine Stocker  
Zimmer u. Ferien-Appartements  
A-8967 Haus im Ennstal  
Weißbach 49  
Tel. 0 36 86/44 82

In Seilbahnnähe  
**GASTHOF - PENSION BIERQUELLE**

Fam. Koller-Spielbichler  
Ennsling - Haus i. E.  
Tel. 0 36 86/23 39



**GASTHOF - PENSION ZAUNERHOF**

Gut geführte Küche  
Urlaub am Bauernhof  
8967 Haus i. E.  
Birnborg 17  
Tel. 0 36 86/23 70

Die gute steirische  
Gaststätte

**GASTHOF STIEGLER**

8967 Haus i. E., Weißbach  
Tel. 0 36 86/43 79

**DIE BERGGEMEINDE GÖSSENBERG:**  
**WO DER WINTER NOCH EIN ERLEBNIS IST**

Sie erreichen uns von Aich-Assach oder Haus i. E./Ruperting über die landschaftlich herrlichen Bodenseestraßen!

Familie Fink, Seewigtal, A-8966 Aich-Assach, Ennstal/Steiermark  
Tel. 0 36 86/46 97 **Auch im Winter geöffnet**



Nach der Wanderung ins ...  
**SEEWIGTALSTÜBERL**

Hausgemachte Mehlspeisen, Kaffee,  
Eis und Imbisse  
FAMILIE GRUBER  
8966 AICH-ASSACH  
Tel. 0 36 86/42 02

In sonniger Lage über dem Ennstal  
**Pension Stoderblick**

Familie Herdy  
PETERSBERG 24  
8967 Haus im Ennstal  
Tel. 0 36 86/41 91

An der Bodenseestraße  
Wanderziel der Hauser Wandermadel

**ALPENGASTHOF SCHWAIGERHOF**

Simon Anichhofer  
8967 HAUS, Petersberg 19  
Tel. 0 36 86/46 19



**FREIZEITSEE AICH-ASSACH**  
Dachstein-Tauern-Region

Unser Angebot:

- ✳ Eislaufen auch mit Flutlicht
- ✳ Eisstockschießen
- ✳ Pferdeschlittenfahrten
- ✳ Ponyfackelwanderung
- ✳ Sackrutschen
- ✳ Langlaufen

Auskünfte erhalten Sie im Tourismusbüro Aich, Tel. 0 36 86/42 92



FAM. FRANZ UND HELGA DANKLMAIER  
A-8966 AICH 1 · TEL. 0 36 86/43 07 · FAX DW. 20



**Gasthof Bärenwirt**

Hermi und Helmut Pilz  
A - 8 9 6 6 A I C H 5 5  
Telefon 0 36 86/43 03

**GÄSTEHAUS AIGNER**

Café-Pension · Urlaub am Bauernhof  
8966 AICH 37 · Tel. 0 36 86/45 67  
Pferdekutschen- und Schlittenfahrten  
Reitmöglichkeit  
Terrasse mit Seeblick · Mehlspeisen aus eigener Küche · Eis-Spezialitäten

SCHUHE jeder Art  
**Schuhfachgeschäft EDER**

AICH  
Tel. 0 36 86/43 49

MÖBELHANDEL · TISCHLEREI  
**SCHREMPF**

AICH 54 · A-8966 AICH-ASSACH  
Tel. (0 36 86) 42 68



AICH-ASSACH  
Tel. 0 36 86/43 08

**ALTER BAUERNHOF**

1040 m, im oberen Ennstal  
Sommer/Winter für Selbstversorger (Familien, Gruppen)  
Anfragen sind zu richten an:  
Lorenz VRECE, Aich 12,  
8966 Aich-Assach, Tel. 0 36 86/42 47



**Meissnitzer GES.M.B.H.**

VW-Audi-Händler und Kundendienst  
Karosseriefachwerkstätte für alle Marken  
HAUS, Tel. 0 36 86/22 86 · GRÖBMING, Tel. 0 36 85/22 2 01



# Überprüfung VS-GERÄT F1 PLUS VON ORTOVOX

## 1 DIE EIGENÜBERPRÜFUNG des Gerätes beginnt zu Hause!

### Sendekontrolle

Die Kontrolllampe blinkt 30 x mit einer Blinkgeschwindigkeit von ca. 2 x/Sekunde, danach erfolgt ein Übergang zu langsamerem Blinken (Batterie frisch). Reduziert sich die rasche Blinkzeichenfolge auf 15 und weniger, so gilt es, die Batterien unbedingt auszuwechseln!

### Empfangskontrolle

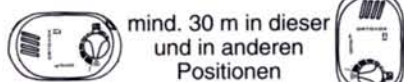
Die Lautstärke des „Empfangsrauschens“ verändert sich durch das Drehen am Lautstärkeregler. Sie wird von höherer zu niedrigerer Bereichsangabe leiser. Batterien sind in Ordnung!

## 2 LAGEÜBERPRÜFUNG

Sende-/Empfangsgeräte sind lageabhängig. Bei frischen Batterien



60 m



mind. 30 m in dieser  
und in anderen  
Positionen

## 3 ÜBERPRÜFUNG IN DER GRUPPE

(erweist sich in dieser Reihenfolge vorteilhaft)

### Empfangskontrolle

Ein Teilnehmer sendet, alle übrigen Geräte werden auf Empfang geschaltet (Start 60 m). Der Führer entfernt sich, bis er von den übrigen Teilnehmern nicht mehr empfangen wird. Die Teilnehmer stellen nun ihre Reichweite und damit auch den Zustand der Batterien fest.

### Sendekontrolle

Ein Teilnehmer (Führer) schaltet auf Empfang (Start 60 m), alle übrigen bleiben im Sendebetriebsmodus und gehen einzeln am Führer vorbei.

EINE MINDESTREICHWEITE VON 20 M SOLLTE BEI DER EMPFANGS- UND SENDEKONTROLLE STETS ERREICHT WERDEN.



**TIP:** 2 Stück LR6 Mignon 1,5 V (Alkali-Mangan-Hochleistungsmignonzellen) vor Beginn der ersten Schibergfahrt im Tourenwinter!



**TIP:** Weitere Geräte (Stirnlampe, Taschenlampe, Radio) mit Batterien gleicher Type führen. Damit ist im Notfall ein Austausch, aber auch eine Weiterverwendung bzw. Aufbrauchen gegeben. Vorrang hat natürlich das VS-Gerät!

„Mut besteht nicht darin, daß man die Gefahr blind übersieht, sondern daß man sie sehend überwindet.“ (Jean Paul, Schriftsteller, 1763–1825)



Ins Tourenbuch gezeichnet von Ivan BAJO, einem tschechischen Bergsteiger aus Trnava.

# GESUND IN DIE BERGE

– eine Initiative des Alpenvereins –

## UNBESCHWERT WANDERN



Sich  
gegen  
das  
Risiko  
entscheiden ...

## ZECKENSCHUTZ- IMPFGUNG IM FRÜHJAHR 1994

von Mag. pharm. Andrea Tupi, ÖAV Haus/E.

Auch wenn Dachstein und Tauern, das gesamte obere Ennstal, zu den FSME-freien Gebieten zählt (Stand: Jänner 1993), soll es für alle, die gerne wandern, bergsteigen oder reisen, zur Selbstverständlichkeit werden, sich gegen FSME (= FrühSommer-MeningoEnzephalitis) impfen lassen. Der Hausarzt steht gerne mit Rat und Tat zur Verfügung.

Alljährlich erfassen das Institut für Virologie der Universität Wien und die Hygiene-Institute der Universitäten Graz und Innsbruck die Verbreitungsgebiete der mit dem FSME-Virus verseuchten Zecken in Österreich.

Auf Karten werden die Risikogebiete (in unserer Nähe kleinräumig in Liezen und Abtenau) und die Hochrisikogebiete (z. B. Graz und Umgebung, weite Teile der Ost- und Weststeiermark) verzeichnet und von der „Initiative Zeckenschutz-Impfaktion“ zur Veröffentlichung gebracht.

Von der ÖAV-Sektion Haus i. E. können die aktuelle Österreichkarte und die Karte „Mitteleuropa“ von interessierten Bergsteigern kostenlos angefordert werden.

Ohne zu drehen

## SO ENTFERNT MAN EINE ZECKE

Sobald man eine Zecke am Körper bemerkt, muß man sie so rasch wie möglich entfernen. Zwar wird die Gefahr, FSME zu bekommen, nicht beseitigt, weil die Zecke sofort beim Durchbohren der Haut Viren abgibt, aber Erreger der zweiten Zeckenkrankheit, der Lyme-Borreliose, brauchen längere Zeit, um vom Körper der Zecke in den menschlichen Körper überzutreten. Deshalb soll man die Zecke mit einer Pinzette möglichst weit vorne anpacken, gerade so fest, daß man nicht abrutscht und sie gerade, ohne zu drehen, herausziehen.

**Anmerkung:** Für die „zweite“ Zeckenkrankheit (roter Fleck um die Stichstelle, der ringförmig größer wird), gibt es zwar keine vorbeugende Impfung, eine sofortige ärztliche Behandlung danach schließt aber Spätfolgen aus. Borreliose wird durch Bakterien verursacht und kann auch von anderen stechenden Insekten übertragen werden. Eine Erkrankung an der FSME kann nicht wirksam behandelt, dafür aber durch eine Vorsorgeimpfung verhindert werden.

## BERGGASTHOF KEMETER

Franz und Karin Neumayer

Oberhausberg · Haus im Ennstal

Wildspezialitäten und Forellen  
auf Vorbestellung: 03686/2147

## GÜNTHER HUBER

8967 HAUS IM ENNSTAL

Tel. 0 36 86/21 63

Wanderkarten und Führer  
Papier-, Büro- und Schreibwaren  
Verkauf von Stempelmarken  
LEGO-Land-Vertrieb



FLUG-  
SCHULE  
Sky Club Austria



Schloß Moosheim

GRÖBMING  
HAUS I. E.

Tel. 03685/22333  
Fax 03685/23610

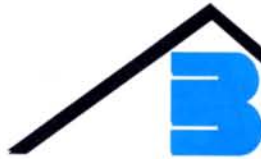
**IN HAUS IM ENNSTAL EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

**SPORT PRESS**  
 Manfred Preßl, 8967 Haus im Ennstal 20  
 TENNIS- UND WANDERAUSRÜSTUNG  
 Tel. 036 86 - 2315

**Schiverkauf – Verleih  
 Service  
 Wintersportmoden**  
 Im Winter  
 auch an SONN- UND  
 FEIERTAGEN geöffnet

Filme • Sonnenschutz  
 Kosmetik • Fußpflege  
**DROGERIE HANDL**  
 Haus i. E., Tel. 2266  
 Fotofachgeschäft – rasche  
 Ausarbeitung

Generalunternehmung  
 für Hoch- und Tiefbau  
 Baustoffhandel  
 Zimmererei



**ING. BREITFUSS**

Gesellschaft m. b. H.

8967 HAUS IM ENNSTAL · Tel. 03686/2201

Für Lebensversicherungen  
 Computervergleich  
 versch. Versicherungsunternehmen  
 Autoverleih  
*Adolf Penitzka*  
 8967 Haus i. E.  
 Tel. 03686/2400 od. 03687/23300

**HARTWEGER**

Ges.m.b.H. & Co. KG

**Sand- und Schotterwerk  
 Deichgräberei**

Weißbach 33, 8967 Haus i. E.  
 Tel. 03686/4510

**TISCHLEREI KOTRASCH**

A-8967 HAUS im ENNSTAL 43, Tel. 03686/2374

... natürlich Holz!

**Wohnen in  
 Farbe**

Malermeister  
**FRANZ LEITNER**  
 Haus im Ennstal  
 Tel. 03686/2437



**Herbert Reiter**

Bau- und Kunstschlosserei • Kupfertreiarbeiten

8967 Haus 38 • Tel. 03686/2503

**Eusebius  
 Lackner**



Fleischfachgeschäft im Ort  
 Imbisse, Plattenservice  
 8967 Haus/E., Tel. 03686/2473



**auto·pfleger  
 GmbH**

8940 LIEZEN, Weißbach ☎ (03612) 22121 • 8967 HAUS i. E. ☎ (03686) 2451-0  
 Neu- und Gebrauchtwagen • Kfz-Werkstätte • Spenglerei • Lackiererei • Bürstenwaschanlage • Leihwagen • Abschleppdienst • Nacht-, Sonn- und Feiertag 0663/31673

**BÄCKEREI  
 LANKMAIER**

Stefan und Silvia Knapp  
 8967 HAUS i. E.

*Geschenkstadt*

Willi & Silvia Kraml  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Markstraße 21  
 Tel. 03686/2659

★★★★★  
 IHR FÜNF STERN INSTALLATEUR



**KLIMA • GAS • WASSER • HEIZUNG**  
 Fa. Ing. Johann Gurmanner  
 Oberhaus 1a, 8967 Haus i. E.  
 Telefon: 03686/2555

Barbara Gruber

**HAARMODEN  
 FIGARO**

8967 Haus/Ennstal 46  
 Tel. 03686/2680



A-8970 SCHLADMING • Salzburgstraße 570 • Tel. 03687/22132

...jetzt auch in HAUS i. E.

**Dachdeckerei  
 Spenglerei**



**FRANZ RESCH**

Transporte – Erdbewegung  
 Oberhaus 2 • 8967 Haus/E.  
 Tel. 03686/2381

**SPAR**

**MARKT**

**DIETMAYER**

Ihr Geschäft im Zentrum  
 8967 HAUS i. E.  
 Schloßplatz



**Sepp Brandner**

TAXI - KLEINBUSREISEN - SCHISCHULE  
 Tel. 03686/2260

Wir stehen Ihnen mit drei modernen Kleinbussen für  
 sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung.

HOLZZIERNÄGELERZEUGUNG  
 DRECHSLERARBEITEN

**Friedrich Seggl**

8967 Haus im Ennstal  
 Oberhaus 46  
 Tel. 03686/2662

*Alfred Walcher*

Bau- und Möbeltischlerei  
 RUPERTING 85  
 A-8967 Haus im Ennstal  
 Tel. 03686/4385



Original Dachstein-Hüttenschuh

detail **PLAKOLM** en gros  
 Ennsling 97  
 8967 HAUS IM ENNSTAL



**AUTOBUS- REISEN GES.M.B.H.**

CHRISTIAN STEINER A-8973 Pichl a. d. Enns 54  
 ☎ 06454/305 oder 306 · Telex 67641

ADOLF REITER Weißbach 16 · A-8967 Haus/Ennstal  
 ☎ 03686/4439

kein bißchen zugeknöpft ...  
**WIEDEMANNKNÖPFE**

A-8967 Haus im Ennstal

Telefon (03686) 2310







# Geschichtn vom Lodenwalker (2)



erzählt von Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.



## SCHULKAMERADEN

Hoch über dem Ennstal liegt der vlg. Tonner, ein Bergbauerngehöft in Preunegg. Von dort schlug der Tonnervater Karl Höflechner<sup>2)</sup> seinen 5 Kilometer weiten Schulweg nach Pichl ein ... von Mandling herunter kam der Richard, Sohn der Auszügler Johann und Susanna Steiner in Mandling Nr. 42, wie es aus den Aufzeichnungen des damaligen Schulleiters Emil Schmidt hervorging. Beide kamen auf „Schusters Rappen“, Schulkameraden seit 1914, Banknachbarn ...

„Der Richard hat den Oberlehrer<sup>3)</sup> oft zur Verzweiflung gebracht, nix wie Lausbaumstückln hat er im Kopf“ erinnert sich der Tonnervater heute. Da hat er natürlich „Schulbleiben“ müssen! Dennoch hat er Mandling oft noch vor seinen Schulkameraden erreicht. Dies gelang ihm allerdings nur dann, wenn gerade ein Güterzug langsam enns-



Pichl im Jahre 1871, vor der Kirche das alte Schulhaus<sup>1)</sup>.

Steiner geboren am 1./9. 1907 in Ramsau in Steiermark 1917 geimpft.	Den Schulbesuch begonnen am 16./9. 1913 in Pichl in die hiesige Schule und zwar in die I. Klasse (1. Abteilung) eingetreten am 16./9. 1916 von der I. Klasse (2. Abteilung) der Volksschule in Pichl befehlt diese Klasse seit 16./9. 1916.	a) Mandling Nr. 42, 43 km. b) Lodenw. (vlg. d.) c) Steiner Franz, Schustermeister d) Ramsau. Lodenw. Mandling
---	---	--

Auszug aus dem Katalog der II. Klasse im Schuljahr 1919/20.

aufwärts dampfte. Da paßte der Richard auf dem Bahndamm den letzten Waggon ab, der aufgrund seiner Haltestangen, den Trittbrettern und dem kleinen Häusl hintendran zum Mitfahren einlud. Ein Stück lief er mit, sprang auf und flugs war er auch schon mit von der Partie – denn sportlich war er ja. Und in Mandling wurde abgesprungen. Seinem strengen Bruder Franz, Lodenwalker in Mandling, der nach dem frühen Tod der Eltern die Vormundschaft mit dem Schuljahr 1914/15 übernahm, war Richard dann keine Rechenschaft mehr schuldig. Er kam ja pünktlich von der Schule!

- 1) Aus der „Chronik der Gemeinde Pichl-Preunegg“, 1989.
- 2) Interessant die Namensschreibung lt. Aufzeichnungen im Katalog der II. Klasse der zweiklassigen öffentlichen Volksschule Pichl aus dem Jahre 1918/19: Höflechner Karl, vlg. Donner.
- 3) Schulleiter und Klassenlehrer der II. Klasse war damals Emil Schmidt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Karl Höflechner, vlg. Tonner in Preunegg, für weitere Hinweise Herrn Franz Höflechner, vlg. Tonner, Prof. Walter Stipfinger, Haus i. E. und VDir. Siegfried Kreil, Pichl.



## Damals 1964 MIT DER AV-JUGEND AUF SCHITOUR

Der erste Schitourenkurs auf der Mitterhausalm (Berghuberhütte) mit Gerhard Kieler, Renate Neumayer, Toni Resch, Gerhard und Franz Neumayer, Walter Plakolm (von links) vom 26. bis 29. 12. 1964.

„... mit jedem Tag schmeckte uns der Sterz besser, den Renate zubereitete“ steht im Tourenbuch, das noch daran erinnert, daß damals diese Alm und die Planai im Winter nur mit Steigfellen erreicht werden konnte ...



IN DER LEDERNEN ... Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus



HAUSER TANZLMUSI · Sängertreffen 1992



Foto: Heinz Leitner, ÖAV Haus MARIA HÖLLER,

JUBILÄUMSJAHR 1994



20.

# Hauser Sänger- treffen

in Zusammenarbeit  
mit dem  
Landesjugendreferat Steiermark

**Samstag, 21. Mai**

19.30 Uhr

Festlicher Abend im Festsaal der  
Schule in Haus i. E.

**Sonntag, 22. Mai**

8.45 Uhr

Festgottesdienst  
zum Pfingstsonntag  
Mitgestaltung  
durch Sänger und Musikanten  
Hoagoscht  
nach dem Kirchgang

## Danke, daß ihr kemman

Spaun Sänger • Spaun Musi • Geschwister Klappacher • Almer Vierg  
Buam • Stoana Vierg'sang • Ramsauer Sing- und Jodlergruppe • Ra  
schmied Buam • Hödl-Buam • Stubnmusi Brandstätter • Pruggerer D  
Sänger • Riederer Sänger • Riederer Dirndldreig'sang • Rainer Gre  
Höller • Vöcklabrucker Spielleut' •  
Stoabichl-Musi • Aurachtaler  
Vierg'sang • Grundlseer Dreig'sang • Strobler Sänger • Aber-  
seer Musikanten und Poscha •  
Strobler Bläser • Geschwister  
Eisl • Heuschober Musi • Ischler  
Pfeifer und Poscha • Familie  
König • Altausseer Seitlpfeifer •  
Hochanger Dreig'sang • Ausseer  
Dreig'sang • Dreig'sang Schanzl-  
Huber • Gosauer Klarinettenmusi  
• Burgstaller Sänger • Sollinger



Der Birnberger Labheiger<sup>1)</sup> wird gerne am Schluß  
Liederblatt<sup>8</sup> 8. Jg., Blatt 3, Juni 1989, herausgegeben  
gem mit Gretl Steiner, Heli Gebauer und Herta Plu

1) Birnberg ist eine kleine Ortschaft, die zur Marktgemein

Landler- und Bauernmusi • Burgstaller Landlermusi • Lohnsbürger Lar  
Köhl • Kohlstatt-Musi • Wasserfall-Trio • Lindabrunner Dreig'sang • M  
Sänger • Hochreiter Dreig'sang • Ebner Dreig'sang • Pongauer G  
Laufnitzdorfer Jodler • Hinterberger Poscha • Steiner Franz • Traunst  
Geschwister Schnedl • Kössner Zwoag'sang • Steiner Hausmusi • I  
Seebacher • Fanderl Wastl • Metnitztaler Vierg'sang • Brüder Rehm •  
bacher Hausmusi • Ennstaler Tanzlmusi • Schwab Buam • Landl Qua  
• d' Friener Buam • d' Sunnleitn Musikanten • Dr. Siegfried Moser • F

Anmerkungen: Siehe dazu „DER BERG“ Winter 1990/91, Nr. 22, S. 15, „Beim Hoagoscht'n“, „DER BERG“ Winter 19  
14 u. 15, „Tanzen - Singen - Musizieren - Hauser Sängertreffen“, „DER BERG“ Winter 1983/84, Nr. 8, S. 10, „10. Haus



WÖCKLABRUCKER GEIGENMUSI · Sängertreffen 1989  
Foto: Clemens Handl, ÖAV Haus



SEPP STADELMANN, HEUSCHOBERMUSI ST. WOLFGANG · Sängertreffen 1992  
Foto: Heinz Leitner, ÖAV Haus

## Seid's, aufg'spielt und g'sungen habt's!

sang • Helga Weeger • Hausmusi Lindschinger • Eder Buam • Familienmusi Mösenbacher • Zamberger  
 nsauer Buam • Steiner Sänger • Mautner Sänger • Schneeberg Buam • Puchberger Jodlertrio • Walch-  
 reig'sang • Pongauer Männerdreig'sang • Pongauer Vierg'sang • Gaishorner Wurzhornbläser • Anreiter  
 • Tauern Hias • Gosauer Jaga • Gosauer Geig'nmusi • Gosauer Vierg'sang • Gosauer Senninnen • Berta

### BIRNBERGER LABHEIGA

hoi ho-e ho, hoi ho-e ü-ba die Älm, ho-da-ro.  
 i ho-e ho, hoi-ho-e ü-ba die Älm.



des Festabends von allen Sängern, Musikanten und Besuchern des Hauser Sängertreffens gesungen. Aufgezeichnet und veröffentlicht wurde er im „Steirischen  
 n vom Landesjugendreferat und dem Steirischen Volksliedwerk, anlässlich des 15. Hauser Sängertreffens. Der Birnberger Labheiger wurde von den Steiner Sän-  
 vorgesungen, von Manfred Percht auf Tonband aufgenommen und von Prof. Emil Seidl aufgeschrieben.  
 e Haus i. E. gehört, und über dem Ennstal auf einer sonnigen Hochfläche liegt.

dlermusi • Riesecker Vierg'sang • Höllberg Musi • Kulm Musi • Admonter Dreig'sang • Zwoag'sang Lasser-  
 müllner Peter • Altsteirer Lasser • Geschwister Zottl • Sunnseit'n Sänger • Stoder Sängerinnen • Schlein  
 eigenmusi • Familienmusi Paskuttini • Brüder Strobl • Stoabichl Vierg'sang • Miasnbacher Sänger •  
 einer Sänger • Miesbacher Sänger • Reichenfels Quintett • Filzmooser Vierg'sang • Brüder Loibenegger •  
 Puchberger Bläser • Grünbacher Bläser • Flügelhornbläser Hutegger-Trinker • Flügelhornbläser Speer-  
 Pruggerer Hausmusi • Zauchenseer Vierg'sang • Weißenbacher Saitenmusi • Heanzn-Quartett • Mehr-  
 rtett • Steirische Tanzgeiger • Hauser Stubenmusi • ÖAV-Jugendchor • Familie Kolb • Aicher Jodlerbläser  
 Filzmooser Tanzmusi • Sepp Koller • Köck Dirndl • Kleinsölkner Tanzmusi • Reitherer Dirndl •

8/89, Nr. 18, S. 13, „Volkslied Gedanken“ v. Manfred Percht. „DER BERG“ Winter 1985/86, Nr. 12, S. 15, „Mit Meinholds Accordzither Gloria“. „DER BERG“ Sommer 1984, Nr. 9, S.  
 r Sängertreffen“. „DER BERG“ Winter 1980/81, Nr. 2, S. 12, „7. Hauser Sängertreffen“.

## UNSERE GROSSEN ALPINEN GEMEINSCHAFTS- VERANSTALTUNGEN

## WANDER- UND BERGSTEIGER- GRUPPE

Leitung: Hanns Gruber  
Tel. 03686/2440



### DACHSTEINSCHIFAHRTEN

Sonntag, 13. Februar 1994  
**Simonyhütte – Hallstatt**  
mit Siegfried Steiner  
(Jgd. ab 10 J./Erwachsene)

Sonntag, 13. März 1994  
**Guttenberghaus – Feisterer**  
mit Manfred Stocker  
und Eduard Perhab  
(Jgd. ab 10 J./Erw./Paragleiter)

Ostermontag, 4. April 1994  
**Bärenloch – Notgasse**  
mit Franz Mandl  
(Jgd. ab 14 J./Erwachsene)



Samstag, 9. April 1994  
... ein Schigebiet kennenlernen  
**DONNERSBACHWALD -  
RIESNERALM**  
mit Ilse Brandner

### SPORT IM AV

Sonntag, 6. März 1994  
**29. VEREINS-  
SCHIMEISTERSCHAFTEN**  
auf dem Hauser Kaibling  
UM DEN BERGKRISTALL  
und **6. ÖAV-PARASCHI**  
(vereinsoffen)

### VEREINSAUSFLUG

**ERLEBNIS  
NOCKALMSTRASSE**  
am Donnerstag (Feiertag),  
12. Mai 1994

## ÖAV-UMWELTSCHUTZTAG

Samstag, 23. April 1994

mit Friedl Walcher  
Markierungs- und Naturschutzwart  
Eine Ausschreibung dazu folgt noch!

Sonntag, 16. Jänner 1994 · 12.30 Uhr  
**RODELFAHRT BACHLALM**  
mit Berta Walcher, Tel. 03686/4146

Samstag, 29. Jänner 1994 · 18.30 Uhr  
**MONDSCHNEINRODELN  
GALSTERBERGALM**  
mit Gisela Stiegler, Tel. 03686/4147

Sonntag, 6. Februar 1994 · 12.30 Uhr  
**LANGLAUFEN IM OBERTAL**  
mit Ella Kolb, Tel. 03686/4532

Sonntag, 27. Februar 1994 · 12.30 Uhr  
**LANGLAUFEN IM UNTERTAL**  
mit Sieglinde Gruber, Tel. 03686/2440

Sonntag, 13. März 1994 · 12.30 Uhr  
**LANGLAUFEN IN DER RAMSAU**  
mit Ella Kolb, Tel. 03686/4532

Sonntag, 20. März 1994 · 12.30 Uhr  
**LANGLAUFEN AM ROSSBRAND**  
mit Rudolf Fischbacher, Tel. 03687/23428

Sonntag, 24. April 1994 · 9.00 Uhr  
**FRÜHLINGSWANDERUNG  
RÖSSINGKOSEL**  
mit Hanns Gruber, Tel. 03686/2440

**Anmerkung:** Unkostenbeitrag (Taxi) für alle Unternehmungen: S 70,- Mitglieder, S 120,- für Nichtmitglieder. Abfahrt am Schloßplatz/Haus oder GH Grafenwirt in Aich.

## Unterwegs mit der ALPENVEREINSJUGEND



Montag, 27. Dezember,  
bis Donnerstag, 30. Dezember 1993

**AV-KINDERSCHIKURS**  
für Anfänger (ab 5 Jahre)  
und Fortgeschrittene (bis 12 Jahre)  
**Leitung:** Mario Donaczi, Tel. 03686/4393  
**Betreuer:** JF Hannelore Stranger, Barbara Stocker, Christa Stocker, Gundula Steinlechner (JF-Anwärter), Marianne Maderebner (JF-Anwärter) und weitere Helfer. Eine genaue Ausschreibung folgt noch. Anmeldung und Information beim Kursleiter.

**MONDSCHNEINRODELN** (Brandalm, Ramsau) mit Gerhard und Hannelore Stranger.

**ERLEBNIS SCHITOUR**  
mit Karl und Waltraud Thöringer.

**LUSTIGER LANGLAUF-BIATHLON** in der Ramsau mit Barbara Schwab u. a.

**SCHNEESTERNCHEN und WASSER-  
TROPFEN** – Piste und Hallenbad  
mit Walter Bastl u. a.

Samstag, 4. / Sonntag, 5. Juni 1994

**ÖAV-JUGENDTAGE**  
mit unseren Berg- und Jugendführern

Dazu gibt es noch rechtzeitig Informationen!

Schibergsteiger im Aufstieg zur Simonyhütte/  
Dachstein.

Titelbild des Winterkataloges 1926/27  
des Sporthauses Mizzi Langer-Kauba, Wien.

(Dieser Katalog wurde „DER BERG“ freundlicherweise  
von Klaus Hoi, Berg- und Schiführer, Öblarn,  
zur Verfügung gestellt.)

# PROGRAMM



Leitung:  
Ing. Manfred Stocker  
Tel. 03686/4269

Sonntag, 23. Jänner 1994  
**KRAHBERGZINKEN 2134 m**  
Flug ins Untertal

Sonntag, 6. März 1994  
**6. ÖAV-PARASCHI-BEWERB**  
Hauser Kaibling, vereinsoffen

Sonntag, 13. März 1994  
**GUTTENBERGHAUS – SINABELL 2349 m**  
(Mitgliederschifahrt mit E. Perhab, Guttenberghaus) – Flug in die Ramsau

Sonntag, 15. Mai 1994  
**STODERZINKEN 2048 m** – Streckenflug

Sonntag, 5. Juni 1994  
**GRABNERSTEIN 1848 m** – Flug nach Weng



Schisprungveranstaltung oder Impression eines Paragleiterfluges im Winter (hier über Kunagrün, einem Ortsteil von Pruggern)? Hier dienen die Schi lediglich einem leichten Start. Das Fluggerät ist der Gleitschirm, der im Winter traumhaft schöne und ruhige Flüge ermöglicht.

Foto: Friedrich Walcher, ÖAV Haus i. E.

## VOLKSTANZEN

im  
Jubiläumsjahr  
1994

Leitung: Siegfried Steiner  
Musik: Rudi Fischbacher



**OFFENES VOLKSTANZEN IM FRÜHJAHR**  
jeweils Donnerstag, 20 Uhr, im Gh Stiegler, Weißenbach/Haus i. E.

**7. April:** „Zum Auffrischen“

**14. April:** „Volkstanzen und Krapfjausnen“

**21. April:** „Einfach tanzn“

**28. April:** „Volkstanzen und zualosn“

**5. Mai:** „Wandern – Volkstanzen – Kneippen“  
(Kneippanlage Gradenbach)  
Treffpunkt: 19 Uhr Gh Stiegler

**12. Mai (Feiertag):** „Volkstanzen auf der Woad“ –  
Ausflug für alle Volkstänzer und AV-Mitglieder nach  
Kärnten/Nockalmstraße

**19. Mai:** „Pflichttanzen“ als Vorbereitung zum Hauser Sängertreffen

**22. Mai (Pfingstsonntag):** „Hoagoschn mit Volkstanz“  
anlässlich des 20. Hauser Sängertreffens

**26. Mai:** Abschluß der Frühjahrsreihe

Zu diesen Volkstanzabenden sind Mitglieder und Nichtmitglieder, aber auch alle, die gerne volkstanzten oder es einmal versuchen möchten, herzlich eingeladen!

## Zu Wasser ...



Foto: Eva Ivellio-Vellin, ÖAV Haus

Auf dem berühmten Wasserspiegel des Prebersees, der an dieser Stelle nur den Schützen vorbehalten ist, versuchten es der Leiter des ÖAV-Volkstanzkreises Haus, Siegfried Steiner, mit Tochter Angelika und Rudi Fischbacher als Musikanten. Trotz dieses neuen „Volkstanzgefühls“ blieben alle anderen Tänzer und Tänzerinnen, die an dem Ausflug auf die Tauernsüdseite teilnahmen, lieber doch auf festem Boden.

## ... und zu Lande

In wunderschöner Erinnerung bleibt den Hauser Volkstänzern das 9. Bundesvolkstanzfest 1993 in Wien. Volksmusik, Volkslied und Volkstanz – Tracht und heimische Festgestaltung zeigten den kulturellen Stellenwert dieser Veranstaltung auf, zu der auch Volkstanzfreunde aus Deutschland, Schweiz, Luxemburg und Südtirol kamen.



## ÖAV-BIBLIOTHEK KARTEN- UND FÜHRERARCHIV AUSRÜSTUNGSSTELLE

im AV-Heimraum am Schloßplatz

### ÖFFNUNGSZEITEN:

vierzehntägig, freitags von 17 bis 18 Uhr  
– am 14. 1., 28. 1., 11. 2., 25. 2., 11. 3.,  
25. 3., 8. 4., 22. 4. und 6. 5. 1994

**Mario DONACZI (Tel. 03686/4393)**

Ausrüstungsgegenstände können auch außerhalb dieser Zeiten von Hanns Gruber (Tel. 03686/2440) und Siegfried Steiner (Tel. 03687/2207-21) entliehen werden. Entlehnungen und Rückgaben mögen aber vorrangig zu den angegebenen **Öffnungszeiten** erfolgen.

(Siehe auch weitere Informationen auf Seite 4 und 23 dieser Ausgabe!)



**HG LUSERWAND  
HAUSER SINGEN**

**BERGMESSE**

**ALPENVEREIN**

**ÖAV**  
Österreichischer Alpenverein

### VORTRAG

anlässlich 20 Jahre HG Luserwand  
Freitag, 28. Jänner 1994, 20 Uhr  
im „Kleinen Festsaal der Schule“  
in Haus i. E.

### SCHITOUENPARADIES STIEBERMARK

Ein Lichtbildervortrag  
von Günter Auferbauer, Graz,  
dem Herausgeber des AV-Skiführers  
„Ostalpen Band 4 – Zwischen Hafnergruppe  
und Seckauer Tauern“,  
erschienen im Bergverlag Rother, München.

Montag, 14. Februar,  
bis Freitag, 4. März 1994  
„DER ALPENVEREIN“  
Eine Ausstellung  
zum Jubiläumsjahr 1994  
in der Raiffeisenbank Haus i. E.

### 20 Jahre HAUSER SÄNGERTREFFEN

Samstag, 21.,  
und Sonntag, 22. Mai 1994  
(Siehe dazu Seiten 10 u. 11 dieser Ausgabe)

**GRATBELEUCHTUNG  
DER LUSERWAND**  
zur Sommersonnenwende  
anlässlich  
30 Jahre AV-Jugend in Haus i. E.  
und 20 Jahre HG Luserwand  
Samstag, 18. Juni 1994

... und zum Abschluß  
des Jubiläumsjahres  
am Sonntag, 4. September 1994  
**25. BERGMESSE AUF DEM  
KUFSTEIN 2049 m**  
mit Hauptpfarrer Geistl. Rat  
Josef Ladenhaufen  
der Sängerrunde Weißenbach  
und einer Bläsergruppe  
der Musikkapelle Haus  
„Kleines Almfest“ auf der Starnalm  
(Ersatztermin 11. September)

... und sie wird weiterhin stehenbleiben

# DIE GROSSE BISCHOFSMÜTZE

Die Bischofsmütze wird uns weiterhin erhalten bleiben und keinesfalls in sich zusammenbrechen und von „der Bildfläche verschwinden“, wie es so manche Vertreter sensationshungriger Berichterstattung bereits angekündigt oder das sogar „befürchten“. Das ist eine der Kernaussagen des Landesgeologen beim Amt der Salzburger Landesregierung, Dr. Rudolf Vogeltanz, der gerne bereit war, für „DER BERG“ fundierte Informationen weiterzugeben.

## URSACHEN

Die beiden bisherigen Felsstürze (FSZ) vom 22. September und 10. Oktober 1993 haben ihre Ursachen im Abwittern des bis ungefähr 2.000 Meter Seehöhe reichenden Sockels aus Hauptdolomit (HD). Damit wird der steil westfallende und teilweise höhlenartig erweiterte Gipfelaufbau aus Dachsteinkalk (DK), dessen Klüfte mit Lehm gefüllt sind, untergraben. So verlieren die Kalklamellen ihr Auflager und stürzen zu Tal.

Es handelt sich hier um einen normalen erdgeschichtlichen Vorgang, wie die vielen Blockhalden rund um die Bischofsmütze beweisen, die von alten Felsstürzen stammen.

## STABILISIERUNG

Dr. Vogeltanz rechnet also nicht mit dem Zusammensturz des „Filzmooser Markenzeichens“, sondern noch mit einigen Felsstürzen gleicher Ausmaße und zwar in den nächsten ein bis drei Jahren, bis der Dolomitfuß wieder so weit abgeflacht ist, daß er den labilen Kalklamellen des Gipfelaufbaues für die nächsten Jahrzehnte eine ausreichende Stütze bieten kann.

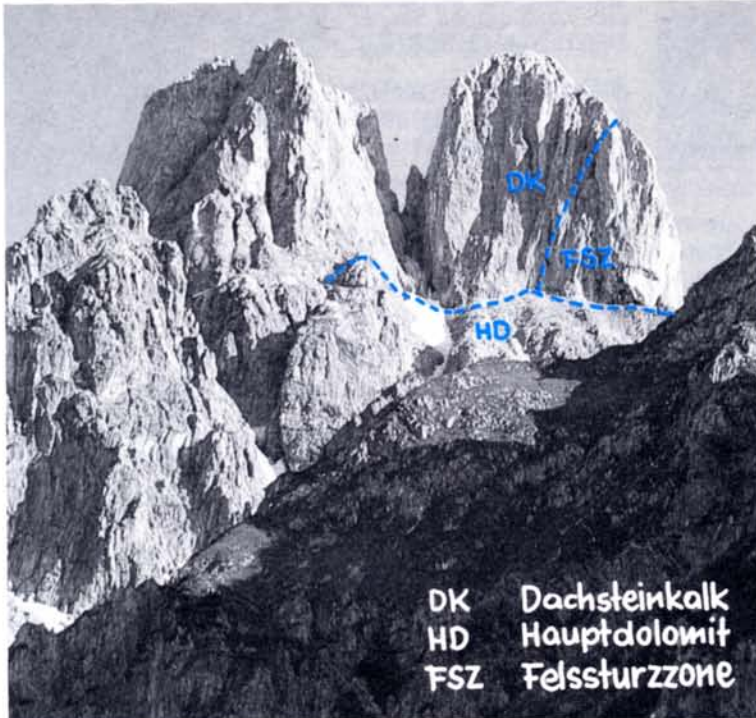
Die beiden bisherigen Felsstürze an der Ost- und Südwand haben eine geschätzte Kubatur von 20.000 bis 40.000 m<sup>3</sup>, eine stereophotogrammetrische Auswertung mit exakten Mengenangaben soll 1994 erfolgen.

## VORSICHT

Der Normalweg durch die Mützenschlucht ist, abgesehen vom schon bisher vorhandenen Steinschlagrisiko, nicht gefährdet. Für den Kletterer gilt es natürlich, den betroffenen Bereich im östlichen Teil der Südwand, an der Südostkante und in der Ostflanke bis auf weiteres unbedingt zu meiden.

Eine sichere Prognose und Abgrenzung des Gefahrenbereiches ist derzeit nicht möglich. An dieser Stelle sei an die Vernunft verantwortungsvoller Bergsteiger appelliert. Die Freude am Anblick dieses schönen Berges

im westlichen Teil des Dachsteinmassivs wird uns aber weiterhin erhalten bleiben! Und getrost werden Bergsteiger das „Lied von der Bischofsmütze“ weiterhin singen dürfen, in welchem es in der ersten von zwölf Strophen heißt:



“  
Die große  
Bischofsmütze  
ist furchtbar  
steil und hoch  
und ihre  
höchste Spitze  
war nie  
bezwungen  
noch.

“

In diesem Lied wird die große alpine Tat der Erstbesteigung durch die Ramsauer Bergführer Johann Schrempf vlg. Auhäusler und Johann Steiner vom 28. 6. 1879 erzählt, welche durch die Nordschlucht aufstiegen und den Abstieg damals über die Südschlucht wählten.



Meine Heimat. Meine Bank

Raiffeisen, die Bank  
in Schladming·Ramsau·Haus/E.





**EINE  
KLETTERWAND  
FÜR  
HAUS I. E.  
IM TURNSAAL  
DER SCHULE  
VON  
ART  
ROCK  
JENBACH/TIROL**

Am 13. Juli 1992 richtete die ÖAV S. Haus i. E. ein erstes Schreiben an das Alpinreferat des ÖAV in Steiermark und formulierte darin ihr Anliegen, in Haus im Ennstal eine Kletterwand zu errichten. Und am Dienstag, dem 28. September 1993, war es dann soweit: Eine 61-m<sup>2</sup>-Kletterwand der Fa. ART ROCK, der Heinz Leitner ein besonderes künstlerisches Design verlieh, konnte in einem feierlichen Festakt der Öffentlichkeit vorgestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden. Eine mehr als einjährige Planungs- und Vorbereitungszeit lag dazwischen, die sich gelohnt hat, denn es galt nicht nur den Finanzierungsrahmen von S 320.000,- sicherzustellen, sondern auch eine sportliche Einrichtung zu schaffen, die sich gut in den modernen Turnsaal der Schule in Haus i. E. einfügt.

Unter der Leitung von Heinz Gerhart, staatl. geprüfter Lehrwart für Sportklettern, ist inzwischen das Klettertraining bereits aufgenommen worden.

**FÖRDERER DER HAUSER  
ÖAV-KLETTERWAND**

Marktgemeinde Haus im Ennstal  
Landessportabteilung Steiermark  
Raiffeisenbank Haus im Ennstal  
Volksbank Schladming  
Bergrettungsdienst Haus im Ennstal  
Alpine Gesellschaft Krummholz  
ÖAV-Landesverband Steiermark  
ÖAV-Alpinreferat Innsbruck

Ein Dankeschön  
gilt auch allen Helfern und Mitarbeitern!

**ÜBUNGSLEITER  
FÜR SPORTKLETTERN**

Heinz GERHART,  
staatl. gepr. Lehrwart f. Sportklettern, Leiter der  
Neigungsgruppe Sportklettern im Alpenverein  
Haus i. E., Weißenbach 83, 8967 Haus i. E.  
Tel. 03686/4469

Wolfgang KEINPRECHT  
Untertal 5, 8970 Schladming, Tel. 03687/61281

Reinhard KOOPMANS  
Hauptschule, 8983 Bad Mitterndorf,  
Tel. 03623/2511

Christian LADREITER  
Untertal 94, 8970 Schladming, Tel. 03687/61306

Silvia LADREITER

Peter PERHAB, Berg- und Schiführer  
8972 Ramsau a. D. 175, Tel. 03687/81777

Helmut RETTENSTEINER  
8973 Pichl 123, Tel. 06454/418

Andrea TUPI, Berg- und Schiführer  
Lehen 5, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2446

Thomas TUPI, Berg- und Schiführer

*Sonderdruck*

**anlässlich des Jubiläumsjahres  
1994 des Österreichischen  
Alpenvereins Haus i. E.**

1844–1994

**DAS  
DACHSTEIN  
LIED**

*150 Jahre  
steirische Landeshymne*

Anlässlich der 25-Jahr-Feier der von Erzherzog Johann gegründeten Landwirtschaftsgesellschaft am 16. Oktober 1844 wurde ein Festblatt herausgegeben, das der „steirische Prinz“ in Auftrag gab. Ludwig Carl Seydler komponierte dazu ein Lied, Jakob Dirnböck verfaßte den Text. Was damals natürlich niemand ahnte, daß damit die Geburtsstunde unserer steirischen Landeshymne schlug.

„Der Steirer Land“ bildete des Festspruch und wurde zu diesem Jubiläum erstmals von einem vierstimmigen Männerchor gesungen. In weiterer Folge wurde dieses Lied immer bekannter und gerne bei offiziellen Anlässen gesungen, bis schließlich der Steiermärkische Landtag 1929 das Dachsteinlied zur steirischen Landeshymne erhob. Von den ursprünglich 10 Strophen wurde die ersten drei und die letzte ausgewählt.

Das Blatt zeigt mit dem DACHSTEINLIED auch Szenen aus dem steirischen Volks- und Wirtschaftsleben, sowie bedeutende Landesteile der Steiermark. Diese Lithographie, in feinen Farbtönen gehalten, wird mit Genehmigung des Steiermärkischen Landesarchivs in Graz als Verwahrer des Originals, anlässlich des Jubiläumsjahres 1994 der ÖAV S. Haus i. E. in limitierter Auflage als Sonderausgabe herausgebracht.



Der Teilausschnitt der Lithographie „DACHSTEINLIED“, 1844, zeigt auf dem Balkon eines Wirtshauses Musikanten, die zum Tanz aufspielen. Vom Giebel dieses Hauses weht übrigens eine Fahne, welche die 10 Strophen des Dachsteinliedes zeigt.

# GEPFLEGTE GASTSTÄTTEN UND PENSIONEN IM MARKT HAUS:

## Mit der Seilbahn auf den Hauser Kaibling 740–1870 m

... in wenigen Minuten in ein herrliches Ski- und Wandergebiet

... gepflegte Gastbetriebe erwarten Ihren Besuch

Berggasthof Scharfetter  
Max und Gertrude Sampl  
Tel. 03686/2591 (2287)

Zur gemütlichen Rast in die  
Krummholzhütte (1870 m)  
Walter Snehotta, Tel. 03686/2317



Naturfreunde Schutzhau  
Kaiblingalm (1778 m)  
Pächter: Ulrike (Erwin) Fuchs  
1/2 Std. von der Bergstation  
Tel. 03686/2278

INNOVATIV & NATÜRLICH

DORFHOTEL  
**KIRCHEN  
WIRT**

GASTHOF-PENSION  
IM ORTSZENTRUM  
RUHIGE LAGE

HAUS IM ENNSTAL  
Telefon 0 36 86/22 28

**Ferien beim  
FAMILIENPROFI**

- im Ferienparadies der Dachstein-Tauern-Region, mit 5-Tage-
- Familienprogramm, Miniclub-Kinderspielzimmer, Er-
- lebnisspielwiese, Eseln, Hasen,
- Fahrradverleih, Hallenbad, Sauna,
- Clubraum, Frühstücksbuffet,
- vorzüglicher Küche und tollen
- Kinderermäßigungen.
- Wir sind auch Baby-Fit!

*Herrn!  
Wir fahren  
in die Berge!*

**ERLEBNISHOTEL\*\*\*\*  
HAUSER KAIBLING**  
Familie Bliem, A-8967 Haus i. E.  
Tel. 0043/3686/2378

KINDERHOTELS ÖSTERREICH

Es empfiehlt sich im  
Ortszentrum

**Gasthof-Pension  
MARKTSTÜBERL**

Tel. 03686/2458

### Ferienhäuser Gerhart

Gemütliche Ferienwohnungen  
für 2 bis 8 Personen  
8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/4208  
oder Tel. 06245/37533

Die gute steirische Gaststätte ... Gasthof zur



**Herrschaftstaverne**

Familie Steger

A-8967 HAUS/ENNSTAL · Tel. 03686/2392

KONFITOREI – CAFÉ  
PENSION

**GÜRTEL**

HAUS i. E.  
Tel. 03686/2383

**PENSION  
ANNI**

Seilbahnnähe  
MARKT HAUS  
Tel. 03686/2415

GANZJÄHRIG BEWIRTSCHAFTET

**KRUMMHOLZHÜTTE**

auf dem Hauser Kaibling 1857 m

Die Hütte mit Tradition und zeitgemäßem Komfort  
30 Betten, Zentralheizung, Etageduschen,  
Sauna

A-8967 HAUS IM ENNSTAL, Tel. 03686/2317



Gegründet  
1879

... das Haus für Ihren persönlichen Komfort

**LANDHAUS GOLFBLICK**

Familie Willi und Yvonne Gürtl

★ große Aussichtsterrasse und Liegewiese ★ Eisspezialitäten ★ haus-  
gemachte Strudeln ★ Fondue- und Forellenspezialitäten auf Vorbestel-  
lung ★ warme Küche von 12 – 14 Uhr und von 17 – 21 Uhr.

HAUS IM ENNSTAL • Tel. 03686/21 13 • Fax 03686/21 13-22

Alpengasthof-Pension

**REITER**

8967 HAUS i. E. 30  
Tel. 03686/2225, Fax 2175

Das kinderfreundliche Haus  
**GASTHOF und PENSION**

*Steinitzer*

A-8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/2202  
Steiermark • Österreich

*Kulmhofer's*

**Das Café  
in Oberhaus**

GERNOT KULMHOFER  
Oberhaus 58 · 8967 Haus/E.  
Tel. 03686/2540

- täglich ab 10.00 Uhr geöffnet
- täglich frische Mehlspeisen
- täglich neu genießen

SONNENTERRASSE  
und KINDERSPIELPLATZ

Auf Ihren Besuch freut sich  
GERNOT



GOLF &  
SKIPENSION **KRUG**

A-8967 Haus im Ennstal  
Erzherzog-Johann-Straße 168  
Telefon, Fax: 03686/2561

## IN GRÖBMING EMPFEHLEN SICH:

Der **MANDL hat's**  
Gröbming



**LETMAIER GRÖBMING**

BAUGESELLSCHAFT mbH  
BAUMARKT

A-8962 Gröbming, Tel. 03685/22138

**Maler  
Moosbrugger**  
8962 Gröbming · Tel. 03685/23193



HOTEL - PENSION

**Häuserl im Wald**

FAMILIE SCHUPFER-LANGANGER  
A-8962 GRÖBMING · MITTERBERG 71  
TEL. 03685/22280 · FAX 03685/22280-55

**AUF SCHRITT  
UND TRITT**

gut begleitet mit Wanderführern und -karten etc. aus der

**BUCHHANDLUNG WALLIG KG**

Admont · Gröbming · Radstadt · Schladming



# 20 Jahre HG Luserwand



## HG Luserwand · HG Steiermark Weichenstellung?

Am 15. Mai 1993 wurde der Alpinwart und Leiter der HG Luserwand der ÖAV S. Haus i. E., Berg- und Schiführer Thomas Tupi mit der Führung der HG Steiermark betraut. In der Hochtouristen-Gruppe (HG) sind die (auch ehemals) aktiven Leistungsbergsteiger der steirischen Alpenvereins-sektionen zusammengefaßt.

Seine nicht leichte Aufgabe ist es, den einstigen so traditionsreichen Zusammenhalt der Vereinigung von Bergsteigern/innen extremerer Richtung in der Steiermark zu pflegen und wieder zu vertiefen. Wenn auch der Bergsport, allen voran das Klettern, als Individualsport und ohne „eine Gruppe“ durchgeführt wird, erscheint es Thomas Tupi doch sinnvoll, wenn sich „Extreme“ treffen, sich kennenlernen, Erfahrungen austauschen und gemeinsame Probleme erörtern (Fragen der Ausrüstung, Versicherung, Förderung, Planung von schwierigen Bergfahrten im In- und Ausland, Lichtbilderabende, Information u. a.). Aktive, leistungsorientierte Bergsteiger können dem Alpenverein, dem größten unabhängigen Bergsteigerverein in Österreich, sehr wohl Inhalte vermitteln und dessen weitere Ausrichtung mitbestimmen. HG-Mitglieder sind das „alpine Gewissen“ des Vereins.

Der Wunsch von Thomas ist es, den Bergsport nicht „weiter zu einem Egoistensport“ zu machen, sondern zu einem gemeinsamen Bergerlebnis.

Zum diesjährigen Stiftungsfest der HG Steiermark am 16./17. 10. 1993 in Seckau kamen 70 Bergsteiger. Thomas Tupi ist es zu wünschen, daß ihm eine Weichenstellung gelingt.

Übrigens: Die HG LUSERWAND der ÖAV S. Haus i. E. feiert 1994, dem Jubiläumsjahr des Alpenvereins Haus i. E., ihr 20jähriges Bestehen.

SCHENKEN SIE  
EINEN

„PARAGLEITER-  
DOPPELSITZER-  
FLUG“

Gutschein  
bei der Flugschule



A-8972 Ramsau  
am Dachstein Nr. 52  
Tel. (0 36 87) 818 80



Gegründet 1919

Leopoldine

Jaindl

Gesellschaft m.b.H.

Holz • Kohle

Heizöl

Tankreinigung

Transporte

A-8786 Rottenmann

Telefon 03614/2414

Telefax 03614/2488



JUGENDSERVICE der  
Sparkasse Schladming-Gröbming  
Ramsau/D. – Haus/E. – Öblarn

**SPORT SKI WILLY**  
Ramsau-Ort, Tel. 81015  
Ramsau-Schildlehen, Tel. 81260

**ZENTRASPORT**  
Ihr perfekter Partner  
in Sachen Sport

**Ihr Wander- und Erlebnishotel am Dachstein**



**SPORTHOTEL MATSCHNER**

**KINDERLAND und TENNISHALLEN** A-8972 Ramsau/Dachstein ☎ 03687/81721/0

**BERGHOTEL TURLWAND**  
E. und E. Walcher  
8972 Ramsau/Dachstein  
Tel. 03687/81230

Vom Urlaub zum Abenteuer

**Feistererhof**  
ALPENHOTEL-GÄSTEHAUS-SCHILIFT  
Familie Simonlehner  
A-8972 Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81980, Fax 81980-9

Vom Berg ins Bad – MONTANAQUA  
**RAMSAUHOF**  
VILLA & ALPENHOTEL  
Familie Simonlehner  
A-8972 Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81965, Fax 81980-9

**CAFÉ PIZZERIA MAYER**  
Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81735

**Gasthof Stierer**  
A-8972  
Ramsau a. D. 90  
Tel. 03687/81751



**Hotel-Restaurant Knollhof**  
RAMSAU AM DACHSTEIN · TEL. 03687/81758 oder 81046

**HOTEL DACHSTEIN**  
1700 m  
Tel. 03687/81219  
und  
**GLETSCHERRESTAURANT**  
2700 m  
Bergstation Dachstein-Seilbahn  
Tel. 03687/81155  
WALCHER OHG  
RAMSAU AM DACHSTEIN

**WALTER WALCHER**  
Fleischhauermeister  
8972  
Ramsau/Dachstein  
Tel. 03687/81779

IM ZENTRUM




1150 m  
M. & Th. PRUGGER  
**RAMSAU AM DACHSTEIN**  
Lokalitäten für Reisegesellschaften und Ausflüge  
Tel. 03687/81732 · Fax 03687/81655



**MÖBEL WOHLFAHRTER EINRICHTUNGSHAUS**  
Bau- u. Möbeltischlerei  
Beratung · Planung  
Raumgestaltung  
A-8972 RAMSAU/DACHSTEIN  
LEITEN 372  
TEL. 03687/81003  
WERKSTÄTTE  
TEL. 03687/22416



**sägewerk walcher**  
Große Auswahl an Profil-Schalungen  
A-8972 Ramsau/Dachstein  
Tel. 03687/81197



Kunstschmiedearbeiten aus eigener Werkstätte,  
Geschenkartikel aus Zinn, Kupfer und Messing  
Ausgewählte Keramik- und Glasarbeiten  
**Hans und Josef Tritscher**  
RAMSAU AM DACHSTEIN

Besuchen Sie die höchstgelegene steirische Schutzhütte



... seit 1914 2165 m  
**Guttenberghaus**  
EDUARD PERHAB, 8972 Ramsau/D.  
TAL Tel. 03687/81287 · BERG Tel. 03687/22753



**Ramsauer Verkehrsbetriebe Gesellschaft mbH.**  
Tel. 03687/81870-11 · Fax 03687/81870-21  
HALLENBAD: 25x11 m Sportbecken · Sauna – Einzel-, Gemischt · Solarium · Fitneß-, Freizeitraum · Friseursalon · Café-Restaurant  
VERKEHRSBETRIEBE: Linierverkehr Schladming – Ramsau – Turlwand – Dachstein-Südwandbahn · Ausflugsfahrten  
DACHSTEINSTRASSE: Zur Turlwand (Talstation Gletscherbahn) ganzjährig  
IMMER IM SERVICE FÜR DEN GAST!

**BERGSTEIGEN UND NATURKÜCHE**  
eine ideale Kombination  
in der **ALPINSCHULE DACHSTEIN**  
und im **ALPENGASTHOF PETER ROSEGGER**  
Familie Berg- und Skiführer Fritz Walcher  
8972 Ramsau am Dachstein · Tel. 03687/81223 · Fax 03687/812238


BMW TOYOTA  
Autohaus  
**KARL KNAUS**  
Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81941

**HELMUT WALCHER**  
Ihre  
Ramsauer Geschenkstube  
**Ramsau am Dachstein**  
Tel. 03687/81942



**Panorama Hotel Ramsau**  
Günther PERHAB  
Vorberg 118, A-8972 Ramsau  
Tel. 03687/81153  
aus D: 0043/3687/81153  
Familienfreundliches Hotel in einmaliger Lage auf dem Kulmberg über der Hochfläche der Ramsau mit herrlichem Rundblick in die obersteirische Bergwelt.  
KOMFORTZIMMER · SAUNA · HAUSBAR · STREICHELZOO

**SOMMER LOIPEN**  
am „WANDERBAREN“ DACHSTEIN GLETSCHER



Hochplateau 1.100 m Ramsau am Dachstein  
Gletscherbahn Ramsau  
Gletscher-Langlaufloipen bis 15 Kilometer  
3 Gletscherlifte  
Gletscherrundfahrt  
1.700–2.700 m Seehöhe

**DACHSTEIN**  
... gibt mir Berge

Unsere Alpenvereinsjugend  
war dabei



## EIN GRABUNGSTAG IN DER HEMMAGRUBE/DACHSTEIN

HOCHALPINE WÜSTUNGSFORSCHUNG IM SOMMER 1993

von Siegfried Steiner jun. und Christoph Thöringer, ÖAV Haus i. E.

Highlights  
des Lebens



KNAPPENGOLD  
Naturreines  
Pilsener  
aus der  
BRAUEREI  
SCHLADMING

**ALPNUMUSEUM  
DACHSTEIN  
AUSTRIAHÜTTE**

Öffnungszeiten im Sommer 1993:  
Pfungsten bis 31. Oktober  
von 10 bis 16.30 Uhr

In den Jahren 1989 bis 1992 waren insgesamt 21.121 Besucher gezählt worden. Diese erfreuliche Entwicklung hat die Initiatoren veranlaßt, die Museumsfläche auf 80 m<sup>2</sup> zu erweitern. Die Kosten dafür werden sich auf etwa S 150.000,- belaufen. Im neuen Museumsteil finden dann Blumen- und Tierwelt des Dachsteingebirges besondere Berücksichtigung. Ein eigener „Videorecorder“ wird die Veranschaulichung der Ausstellungsobjekte noch verstärken. Durch diese Erweiterungsmaßnahme erfährt aber auch der alpine Teil in den bisherigen Räumlichkeiten eine bessere Möglichkeit der Präsentation.



Ausgrabungsort „Hemmagrube“

Foto: Franz Mandl, ÖAV Haus i. E.

Die kleine Almwüstung in der Hemmagrube im Gebiet der Plankenalm auf dem östlichen Dachsteinplateau besteht aus drei Gebäuden und ist in das Spätmittelalter zu datieren (15./16. Jhdt.), schreibt der Archäologe und Grabungsleiter Dr. Gerald Fuchs in seinem Vorbericht über die Grabungsarbeiten 1993 an die Redaktion von „DER BERG“. Damit finden die seit 1984 aufgrund der Initiative eines der besten Kenner dieses Gebietes, Franz Mandl, begonnenen Forschungen ihre Fortsetzung<sup>1)</sup>. Ein ausführlicher Bericht kommt in der nächsten Ausgabe von „DER BERG“ zur Veröffentlichung.

In diesem Beitrag soll die Jugend der ÖAV S. Haus i. E. zu Wort kommen, denn auch sie waren dabei: Hanns-Jürgen Gruber, Robert Guschelbauer, Reinhard Reiter, Stefan Royer, Roland Rust, Siegfried Steiner jun. und Christoph Thöringer. Die beiden Letztgenannten beschreiben einen Tag auf dem einsam gelegenen Grabungsort in 1700 m Seehöhe:

„Der Tag beginnt mit einer erfrischenden Dusche. Hermann, ein Student, klopft gegen das Zelt, so daß die Tautropfen des Innenzettes auf unsere Köpfe klatschen. ‚7 Uhr! Aufstehen!‘. Reinhard zwingt sich als erster aus dem Schlafsack. Schlaftrunken stolpern wir über die Zeltschnüre direkt in den ‚Rainhaber-Trempel‘, wo wir frühstücken. Gestärkt begeben wir uns zur Grabungsstätte in die Hemmagrube. Auf dem Weg nehmen wir noch Vermessungsgeräte und die Foto-Ausrüstung mit.

Pünktlich um 8 Uhr legen wir die Abdeckplane zur Seite und beginnen mit dem Abheben der Rasendecke eines Quadranten<sup>2)</sup>. Zuerst wird er mit dem Spaten in mehrere Rechtecke aufgeteilt. Anschließend entfernen wir den Rasen mit einer Spachtel. Inzwischen tauchen der Grabungsleiter und weitere Archäologen auf und teilen uns eine neue Arbeit zu: Grobputz des Quadranten. Dabei wird die Humusschicht so weit abgetragen, bis man eine neue ‚Kulturschicht‘<sup>3)</sup> erkennen kann. Mittlerweile ist es 12 Uhr. Erleichtert lassen wir alles fallen und stürzen uns auf die Fischkonserven. Siegfried hört aber bald das ‚klägliche Wimmern seines Sparschweines‘ und beginnt schon nach einer halben Stunde mit dem Feinputzen des Quadranten. Er bekommt durch seine Freunde Hilfe. Für das Feinputzen brauchen wir den ganzen Nachmittag. Die Funde, die an das Tageslicht kommen – Scherben, Metallstücke, Holzkohlenreste ... – werden in Plastiksäckchen gesteckt und beschriftet. In der Zwischenzeit beginnen Siegfried und Robert mit dem Vermessen des Quadranten. Der Rest unseres Quartetts sammelt Werkzeuge ein und reinigt sie. Ulli und Foss (Abkürzung für Fossilie), zwei Archäologiestudenten, beginnen mit dem Kochen – Kaiserschmarrn und Schwarzbereen stehen auf dem Speisezettel ...“

Anmerkungen:

1) siehe dazu auch „DER BERG“ Sommer 1993, Nr. 27, S. 17

2) Grabungssektor 4 x 4 m

3) Kulturschicht = fundreiche Erdschichte

## IN SCHLADMING EMPFEHLEN SICH:

BAU- UND ZIMMERMEISTER  
  
**ENGELBERT FISCHER**  
 ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER  
 KLAUS 164, SCHLADMING, TELEFON 03687/23937

  
**FUNKBERATER**  
**Etschbacher**  
 8970 Schladming, Hauptplatz 35, Tel. 03687/22615  
 Haushaltstechnik/Service:  
 Erzherzog-Johann-Str. 544  
*JETZT FUNKT'S*

**Hans Gruber**  
 Bau- und Kunstglaserei  
 Bilder — Rahmen — Spiegel  
 A-8970 Schladming,  
 Lendplatz 359  
 Tel. (03687) 22995

*Foto*  
**Landl**  
 A-8970 Schladming  
 Tel. 03687/22961  
 ... beim Stadttor

AUTOBUS-UNTERNEHMUNG  
 REISEBÜRO  
  
**planai**  
 HOCHWURZEN  
 Ihr Partner für bevorstehende Betriebs-,  
 Vereins- und Geschäftsreisen  
 PLANAI-HOCHWURZEN-BAHNEN  
 GesmbH. - 8970 Schladming  
 Information und Auskünfte: Tel. 03687/22067,  
 für Ausflugsfahrten: Tel. 03687/22333  
 Fax 22042-60

  
 Auskunft und Anmeldungen  
 für geführte Wanderungen  
 durch die alten Bergwerke  
 der Zinkwand, des Vöttern  
 und der Bromriesen  
**TAXI**  
 Rodelverleih  
**KERSCHBAUMER**  
 8970 Schladming  
 Telefon 03687/22 113

L A N D E S B A N K  
  
**HYPO BANK**  
 Die gute Hand fürs Geld.  
 8970 Schladming © 03687/23453

**KARL  
 RETTENBACHER**  
 KACHELÖFEN  
 Herde · Kamine  
  
 8970 Schladming  
 R Untertal 85  
 Tel. 03687/61161  
 „Eine Anschaffung für's Leben“

Ihr Treffpunkt  
 Café-Konditorei  
**NIEDERL**  
 8970 SCHLADMING  
 Hauptplatz 42  
 Tel. 03687/23 164

Gasthaus *Lisi's*  
*Landhaus Stürberl*  
 Elsa Schwab OEG  
 8970 Schladming · Vorstadtgasse 117  
 Telefon 0 36 87/23 0 81

TAPETEN · BODENVERLEGUNG  
 TAPEZIERER · REINIGUNG  
 VORHÄNGE  
  
**H. EGGER**  
 8970 Schladming, Stmk.,  
 Berggasse 483, Tel. 03687/22905

**FUCHS**  
 MALER-MEISTERBETRIEB  
 A-8970 Schladming  
 Tel. 03687/22 4 51  


**Romantik  
 Hotel**  
**Alte Post**  
 Schladming  
 Hauptplatz  
*Für jene,  
 die das  
 Besondere  
 suchen!*  
 Telefon  
 03687/22571  
*Persönliche Gastlichkeit  
 in historischen Häusern*

Was macht Herr  
*Stockler*  
 in Schladming, damit  
 Sie sich keine Sorgen  
 machen?  
  
*Er ist in allen  
 Versicherungs-  
 fragen für Sie da.  
 Ob Lebens-, Unfall-  
 oder Pensionsver-  
 sorgung, ob Kfz-,  
 Wohnhaus- oder  
 Landwirtschafts-  
 versicherung. Sie  
 erreichen ihn unter  
 Tel. 03687/23064.  
 Oder bei einem  
 seiner vielen  
 Schladming-  
 Kunden, die sich  
 keine Sorgen  
 machen.*  
**Oberösterreichische**  
 Die Versicherung die hält.

BÜROORGANISATION · COMPUTERSHOP · EIGENE REPARATURWERKSTÄTTE  
**ivellio ~ vellin**  
 Gesellschaft m. b. H.  
 A-8970 Schladming  
 Ramsauerstraße 128  
 Tel. 03687/23720

**Wohnbau - Service.**  
 Individuelles Wohnen  
 in den eigenen vier  
 Wänden. Bauen Sie  
 auf Ihre Ideen und  
 die richtige Bank.  


  
**VOLKSBANK  
 SCHLADMING**  
 Volksbank.  
 Vertrauen verpflichtet.



## SEKTION PRUGGERN

Jüngste Sektion  
im Alpenverein



Der Alpenvereinsgedanke hat in Pruggern schon lange Fuß gefaßt. Noch bevor im Jahre 1983 eine Ortsgruppe der ÖAV S. Gröbming gegründet worden war, bot der 2112 m hohe Pleschnitzzinken bereits ein umfangreiches Betätigungsfeld begeisterter Bergsteiger in Pruggern: 1975 die Errichtung eines Gipfelkreuzes, Umbau der Pleschnitzzinkenhütte (1927 m) 1978 bis 1980, Bau einer Wasserleitung und Solaranlage. Neben zahlreichen alpinen Aktivitäten und einer ausgezeichneten Jugendarbeit ist auch die Pflege von Volks- und Brauchtum (Osterbichspringen, Maibaumaufstellen, Sonnwendfeuer, Seilziehen und Steinheben) im Verein fester Bestand.

Am 13. 11. 1993 erfolgte die Gründung einer selbständigen Sektion Pruggern des ÖAV und damit die Loslösung vom Alpenverein Gröbming. Das Arbeitsgebiet umfaßt die Anstiege von Pruggern und Aich auf den Pleschnitzzinken-Scheibleck, sowie das Sattental bis zu den Goldlacken. Rund 35 Wegkilometer gilt es zu betreuen. Die Pleschnitzzinkenhütte wurde in einem symbolischen Pachtvertrag von der ÖAV S. Gröbming auf die ÖAV S. Pruggern für die Dauer ihres Bestehens überschrieben.

Der jungen Sektion Pruggern mit ihrem 1. Vorsitzenden Hans Schrempf und allen Mitarbeitern wünschen besonders die AV-Sektionen des oberen Ennstales alles Gute für viele Jahre in der großen Bergsteigergemeinschaft des Österreichischen Alpenvereins.



### Ennstaler Trachtenstube

Das Fachgeschäft mit vielen Besonderheiten  
Reiche Stoffauswahl, eigene Trachtenwerkstätte,  
Handweberei, Sportmode, Wanderbekleidung

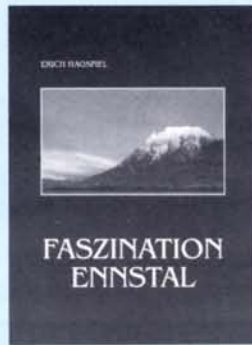
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

H. Gschwandner KG

8962 Gröbming Tel. 03685/22354



## UNSER BUCHTIP



Der Grimming steht als Gütezeichen für dieses Buch, das zum Naturerleben und Schauen und Träumen einlädt. Es ist ein Buch, das nicht alle Schätze des oberen Ennstales heben kann, jedoch dem Leser und Betrachter eines vermittelt: „FASZINATION ENNSTAL“. Es ist ein wertvolles Geschenk, das in der Ennstaler Hausbibliothek nicht fehlen sollte; es ist aber auch ein Buch für Freunde, die auf Ennstalreise gehen oder ein Stück Ennstal-Erinnerung mit nach Hause nehmen möchten.

Dieser Bildband im Format 21x30 cm zeigt auf 112 Seiten 160 Farbfotos, eine doppelseitige Ennstalroute aus dem Jahre 1678, sowie Federzeichnungen von Hans Schicho. Das Buch (ISBN 3-9500-2280-5) mit Schutzumschlag kostet S 355,- und ist im Fachhandel, in manchen Tourismusbüros oder beim Autor – auch als Prachtausgabe in Leder gebunden – direkt erhältlich (Erich Hagspiel, Gatschen 68, 8952 Irdning, Tel. 03682/22961).

„FASZINATION ENNSTAL“ wurde im Sommer dieses Jahres der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Autor, Erich Hagspiel, ein ambitionierter Amateurfotograf, ist selbst schon seit über 15 Jahren aktives Mitglied im Alpenverein.

**Anmerkung:** Auf Seite 52 von „FASZINATION ENNSTAL“ sind übrigens auch zwei Mitglieder der ÖAV S. Haus i. E. im Bild festgehalten: Siegfried Steiner, der Leiter des ÖAV-Volkstanzkreises, mit einem feschen Schladminger Rock, und Reinhold Reith aus Niederöblarn/Zamberg als Rohstofflieferant beim Schafscheren.



## ALPENVEREINSHAUS SCHLADMINGER HÜTTE

auf der Planai 1830 m



Es war damals ein Dezembertag im Jahre 1926, als Franz und Viktoria Erlbacher die Bewirtschaftung der neubauten Schladminger Hütte der ÖAV S. Schladming aufnahmen.

Ebenso im Dezember, und zwar mit 5. 12. 1993, geht nun die mit einem Gesamtaufwand von ca. 9 Millionen Schilling völlig neugestaltete Hütte als „ALPENVEREINSHAUS SCHLADMINGER HÜTTE“ wieder in Betrieb. Mit dem ersten Vorsitzenden Toni Breiffuss und seiner Sektion können sich auch Fritz und Gerlinde Gerhardtner<sup>1)</sup> als engagierte Pächter über einen gelungenen Aus- und Umbau freuen.

Die Hütte ist mit 8 Betten und 7 Lagerplätzen ausgestattet, verfügt über einen zeitgemäßen Küchen- und Restaurationsbetrieb und im Kellergeschoß einen AV-Jugendraum mit 35 Sitzplätzen, in welchem vor allem auch Schüler- und Jugendgruppen Aufnahme finden können.

Die festliche Einweihung erfolgt anlässlich einer Feier zum 100jährigen Bestehen der ÖAV S. Schladming im Jahre 1994.

1) Siehe dazu auch „DER BERG“ Sommer 1871, Nr. 23, Seite 9.



8940 Liezen · Steiermark

Särtel

AUS EIGENER ERZEUGUNG

**ORIGINAL  
SCHLADMINGER  
WALKWAREN**  
JOHANNA GERHARDTNER



A-8970 Schladming, Berggasse 357  
Telefon 03687/22534, Nähe Postparkplatz

**IN SCHLADMING EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

**WUTSCHER Optik**  
 Brillen · Hörgeräte · Kontaktlinsen  
 8970 SCHLADMING

**SchwabWalcher**  
 FACHGESCHÄFT  
**HOLZMÜLLER**  
 A-8970 Schladming · Salzburgerstraße 105  
 Tel. & Fax 03687 22916

**Fliesen – Öfen – Herde**  
**SCHRABERGER**  
 ...der Name für Behaglichkeit  
 8970 Schladming  
 Tutterstraße 662  
 Tel. 03687/22613-1

**MOUNTAINBIKES**  
 vom Spezialisten  
**ZWEIRAD KNAUSS**  
 SCHLADMING  
 Die 1. Adresse für den Radsport



**INSTALLATIONSUNTERNEHMEN**  
**HANS PACHERNEGG** Ges.m.b.H.

A-8970 Schladming · Bahnhofstraße 537  
 Tel. (03687) 22 539, 22 244, 22 823 · Fax (03687) 22 244-30

*Ihr Partner  
 in der  
 Haustechnik*

**STEWEG**  
 Das führende Fachunternehmen für alle Bereiche der Elektrotechnik  
 und Elektronik – Installationen und Verkauf  
**Schladming · Hauptplatz · Tel. 03687/22597**



**FERDINAND PACHERNEGG**  
 Bau- und Lüftungsspenglerei  
 Dachdeckerei · Fassaden  
 Isolierungen  
 8970 SCHLADMING  
 Tel. (03687) 23 204



**INTERSPORT BACHLER**  
 SCHLADMING  
 Hauptplatz 17 · Tel. 03687/23143  
 RAMSAU-ORT · Tel. 03687/81914

*Meisterfotos*  
 Werbeagentur  
 Foto-Grafik  
**Chrislang**  
 Schladming  
 03687/23507



**Tischlerei und Möbelhaus**  
**SCHWAB-WALCHER**  
 GesmbH & Co KG  
 SCHLADMING · Tel. 03687/22196



**Trachten MARGIT**  
 Steirisches Dirndl  
 Margit Friedrich, 8970 Schladming, Salzburgerstr. 621



**ROYER COSMETICS**  
 Ges.m.b.H.  
 Feinparfumerie · Kosmetikinstitut  
 8970 Schladming, Ramsauer Str. 81  
 Tel. 03687/22043  
 Liezen – Schladming – Ramsau/D.  
 Alla Moda  
 Sporthotel – Frisiersalon

**Leben mit Tradition**  
 Tracht & Trachtenmode  
**Ingrid Ringhofer**  
 Im Centro · 8970 SCHLADMING · Tel. 03687/23080

**ESSO**  
**Großtankstelle**  
 NEUE  
 BÜRSTENWASCHANLAGE  
 SHOP: DER KLEINE EINKAUF  
 ESPRESSO ★ ÖLWECHSEL  
 UND REIFENSERVICE  
 Matthias Höflechner  
 8970 Schladming  
 Tel. 03687/22201

**LODEN-STEINER**  
 MANDLING  
 Ihr Fachgeschäft für Trachten-  
 und Sportbekleidung aus reiner  
 Schurwolle in  
 Mandling und Schladming

*der Tischler*  
**BRANDNER & LETTMAYER**  
 Schladming · Tel. 03687/22484



**Kurt Philipps**  
 Malermeister  
 Farbenfachgeschäft  
 Tapeten  
 Bodenverlegung  
**8970 Schladming, Augasse 561**  
 Tel. (03687) 22852



**BÄCKEREI**  
**Heinz Lasser**  
 8970 SCHLADMING  
 Erzherzog-Johann-Straße 560  
 Tel. 03687/22438

Alles für den Garten — große Auswahl von Gartenmöbeln  
 Schlüsseldienst, Kleinmaschinen- u. Rasenmäherreparatur  
**Helfried Höpflinger**  
 8960 Öblarn, Tel. 03684/22710  
 8952 Irdning, Tel. 03682/22778 · 8970 Schladming, Tel. 03687/221235



**Josef Drinker**  
 Wäscherei · Kleider-  
 reinigung · Mietwäsche  
**8970 SCHLADMING**  
 Tutterstraße 504  
 Tel. 03687/22360



*Hei Planai*  
**Planaihof**  
 Ausgangspunkt Planai-Panoramaweg  
 Große Sonnenterrasse · Zünftige Speisen  
 Erfrischende Getränke · Eisspezialitäten  
 Fam. Weichsler · Fastenberg 54 · 8970 Schladming · Tel. 03687/22152



Wieder eröffnet ... **ALPENVEREINSHAUS SCHLADMINGER HÜTTE**  
 auf der PLANAI 1830 m  
 FAMILIE GERHARDTER  
**8970 SCHLADMING**  
 TEL. 03687/22693





# ALPIN-SERVICE EXTRA

nur für Mitglieder der ÖAV S. Haus im Ennstal



## DER GUTE GRUND MITGLIED IM ALPENVEREIN HAUS/E. ZU SEIN

Oesterreichischer Alpenverein  
MITGLIEDSKARTE

1994

VERBAND ALPINER VEREINE ÖSTERREICHS  
**BERGSTEIGER 1994** BUNDES-BUSSE  
GÜLTIG VOM 1. DEZEMBER 1993 BIS 31. JANUAR 1995

Nur gültig mit dem Einzahlungsstempel und in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder dem Alpenvereinsausweis!

### MITGLIEDSKARTE

(= PSK-Empfangsschein mit Einzahlungsbestätigung) und ein

### (AV)LICHTBILDAUSWEIS versichern Dir Berge ...

Die Prämie für die **Bergungskosten**, eine **Haftpflichtversicherung** (auch für privates Bergsteigen und Schifahren!) und für eine vereinseigene **Unfallfürsorge** sind im Mitgliedsbeitrag enthalten! Unfall- und Schadensmeldungen sind sofort an die ÖAV S. Haus zu richten!

### UND FÜR MITGLIEDER DER ÖAV S. HAUS I. E. als besonderes Angebot das

### „NOTFALLTICKET“

mit den ganz besonderen Leistungen!

Nordstern Colonia

HERR  
HUBERT BERGSTEIGER  
A-8967 HAUS IM ENNSTAL

FAMILIENTICKET ZONE I GÜLTIG BIS 20.10.94

NOTRUF 0-24 UHR (0512) 22 4 22  
TELEX S-431-TJJET

NOTFALLKARTE NR. 3/79797027

**Leistungen:** Rettungs- und Bergungskosten zu Wasser und zu Lande, Ambulanzflug unter ärztlicher Betreuung, Verlegungsfahrt, Übernahme von Arzt- und Krankenhauskosten, KFZ-Rückhol- und Ersatzteildienst.

Einzelperson/Jahr ..... S 380,-  
Familienticket/Jahr ..... S 700,-  
(Kinder bis zum 16. Lj.)

Die angeführten Tarife gelten für die Zone I (Europa und angrenzende Mittelmeerländer).

Die **ÖAV-Sektion Haus i. E.** übernimmt für seine Mitglieder einen Kostenanteil von S 250,- pro Versicherungsfall aus Mitteln zur „Förderung des Bergsteigens“.

**Auskunft und Unterlagen:** Walter Bastl, Tel. 03686/2465, oder Hanns Gruber, Tel. 03686/2440.

## Papierfachgeschäft GÜNTHER HUBER

8967 Haus i. E. 49 · Tel. 03686/2163

### VEREINSANGEBOTE

(AV-Ausweis mitnehmen!)

- \* TOURENBUCH statt S 115,- S 70,-
- AV-JAHREBUCH BERG '94 statt S 240,- S 185,-
- ÖSTERR. HÜTTENMARKE S 10,-
- \* VEREINSABZEICHEN EDELWEISS S 20,-

## SPORT FREDI

HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/2357

### AKTIONSZEITRAUM

10. 12. 1993 bis 31. 3. 1994

- \* ORTOVOX F1 PLUS Lawinen-Verschütteten-Suchgerät statt S 2590,- S 1950,-
- \* ORTOVOX SCHNEESCHAUFEL statt S 699,- S 450,-
- \* ORTOVOX SYNTAX PRO Steigfelle statt S 1299,- S 900,-

## Alpenverein Haus i. E.

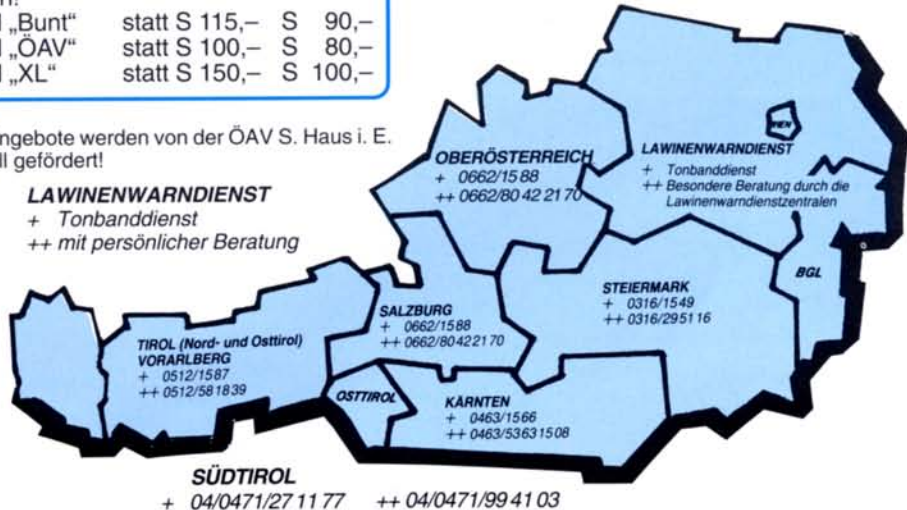
Rita Guschelbauer  
Tel. 03686/2543

- ALPENVEREINSKARTEN statt S 86,- S 55,-
- EXPEDITIONSKARTEN statt S 150,- S 100,-
- SIMONY-HEMIORAMA DACHSTEIN (auch für Nichtmitglieder) S 250,-
- RESTEXEMPLARE von „DER BERG“ S —,-
- \* HÜTTENSCHLAFSACK 220 x 88 cm, 380 g, auf AV-Hütten verbindlich!
- Modell „Bunt“ statt S 115,- S 90,-
- Modell „ÖAV“ statt S 100,- S 80,-
- Modell „XL“ statt S 150,- S 100,-

\* Diese Angebote werden von der ÖAV S. Haus i. E. finanziell gefördert!

### LAWINENWARNDIENST

+ Tonbanddienst  
++ mit persönlicher Beratung



Die vorliegende Ausgabe von DER BERG wurde aus völlig chlorfrei gebleichtem naturweißem Papier hergestellt und ist zu 100 % recyclingbar.

Wenn Ihnen unsere Zeitung gefällt würden wir uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit mit einem **freiwilligen Druckkostenbeitrag** unterstützen. Danke! (Verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein!)

## DAS BERGTELEFON



... sicheres Bergsteigen durch eine **ALPINE AUSKUNFT**

## SCHIBERGSTEIGEN Information + Verantwortung = SICHERHEIT

### ALPENVEREIN-WETTERDIENST

für den gesamten Alpenbereich  
05 12/15 67 (Tonband)  
05 12/89 16 00 (persönl. Beratung – von 15. 2.–15. 5. und 15. 6.–15. 9. 1994 Montag bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr)

**SCHNEEBERICHT STEIERMARK**  
03 16/15 83 (Tonband)

**WETTERBERICHT STEIERMARK**  
mit persönlicher Beratung  
WETTERDIENSTSTELLE THALERHOF  
03 16/17 03 44

WETTERDIENSTSTELLE AIGEN I. E. des Österr. Bundesheeres  
0 36 82/22 8 72

**DACHSTEIN-WETTERDIENST**  
0 36 87/81 315

**TONBANDDIENST** 0 36 87/16 (Schladming)

**ALPINE AUSKUNFT FÜR DIE DACHSTEIN-TAUERN-REGION AUCH DURCH DIE ÖAV S. HAUS/E.**  
0 36 86/24 65 · 0 36 86/24 40 · 0 36 86/26 74

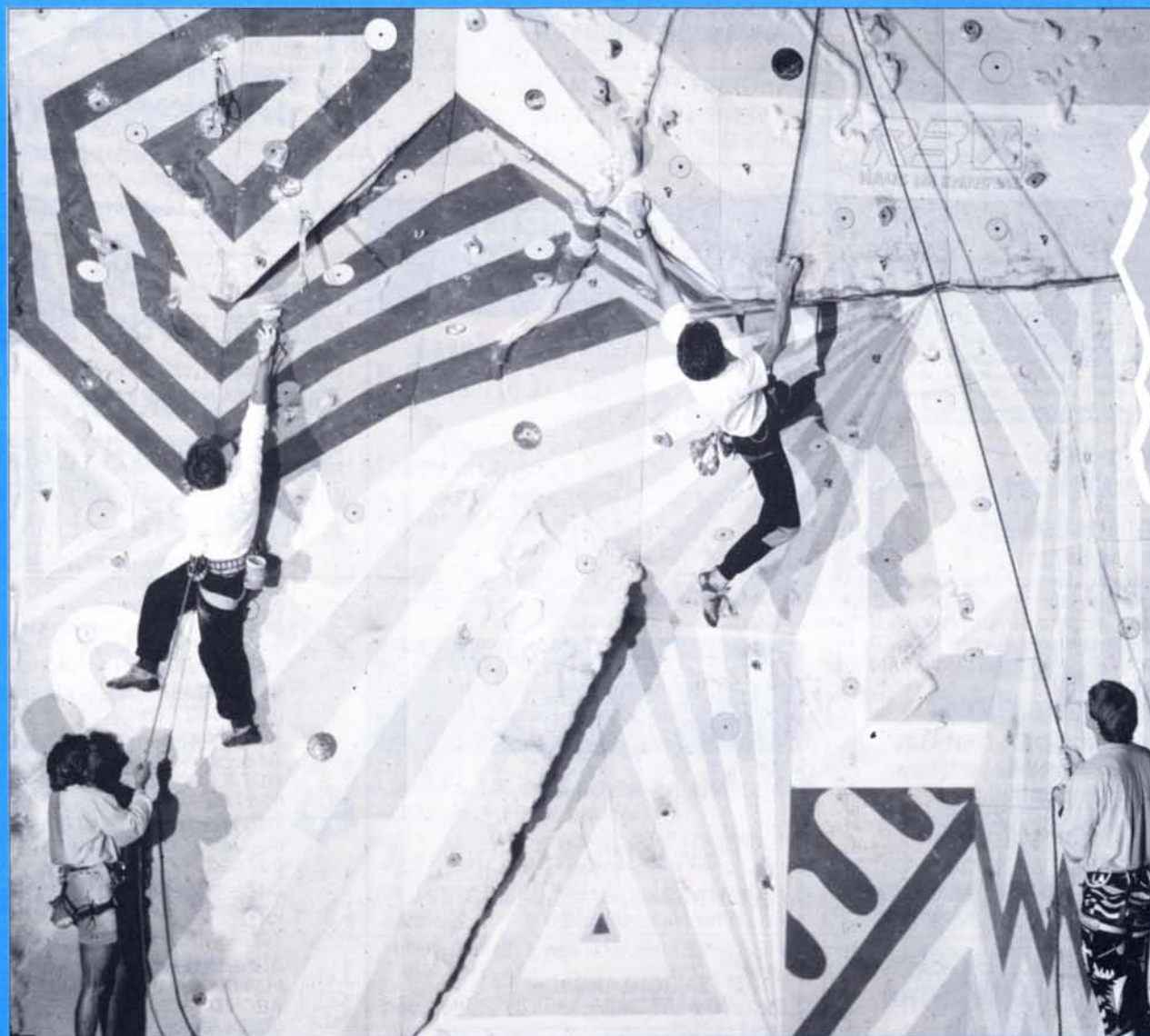
*Wege suchen –  
Freunde finden*

**IM ALPENVEREIN HAUS IM ENNSTAL**

**SPORT  
ROCK**

Kletterwände Ges.m.b.H.

Huberstraße 34  
A-6200 Jenbach  
Tel. 05244/4617  
Fax 05244/41805



Die Kletterwand der ÖAV S. Haus im Ennstal im Turnsaal der Schule.

Foto: Clemens Handl, Haus i. E.

*Komm, schau auch einmal vorbei ...*

## **SPORTKLETTERN IM ALPENVEREIN**

*Trainingszeiten im Frühjahr 1994*

**WÖCHENTLICH**

Montag 19 bis 21 Uhr

Donnerstag 18 bis 20 Uhr

(mit Jugendschwerpunkt)

Freitag 20 bis 22 Uhr

in der Zeit vom 10. Jänner bis 27. Mai 1994

im Turnsaal der Schule in Haus i. E.

(Samstag 18 bis 20 Uhr bzw. weitere Tage  
nach Vereinbarung und Anfrage!)

Weitere Informationen dazu  
auf Seite 15 dieser Ausgabe!

